

The logo consists of the letters 'MQ' in white, set against a solid orange circular background.

MuseumsQuartier Wien
Highlights Magazine

Herbst/Winter
Autumn/Winter
2021

I'MQ NOW.

I'MQ
AN OBJECT
TO LOOK AT,
A MESMERIZING
EXPERIENCE
TO GET LOST IN.

*A beautiful
finale!*

MQ & Q21, Architekturzentrum Wien, Dschungel Wien, Halle E+G, Kunsthalle
Wien, Leopold Museum, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig
Wien, Tanzquartier Wien, WIENXTRA-kinderinfo, ZOOM Kindermuseum

→mqw.at

Das MuseumsQuartier Wien auf einen Blick

The MuseumsQuartier Wien at a glance

Institutionen / Institutions

- 1 Dschungel Wien
Theaterhaus für junges
Publikum / Theater for
young audiences
- 2 Tanzquartier Wien Studios
- 3 ZOOM Kindermuseum
- 4 WIENXTRA-kinderinfo
- 5 Leopold Museum
- 6 Tanzquartier Wien
Bühne / Stage
- 7 Halle E+G
- 8 Kunsthalle Wien
- 9 mumok
- 10 Architekturzentrum Wien
- 11 frei_raum Q21 exhibition
space
- 12 Q21 Schauräume & Büros /
Q21 showrooms and offices
- 13 MQ Libelle

Anreise / Public transport

U-Bahn / Subway

U3 (Volkstheater)

Straßenbahn / Tram

49 (Volkstheater)

Bus

48A (Volkstheater)

MuseumsQuartier Wien
Museumsplatz 1,
A-1070 Wien / Vienna



Veranstaltungsräume / Event spaces

- 14 Arena21
- 15 Ovalhalle
- 16 Barocke Suiten
- 17 Raum D / Q21
- 18 Escape!



IMPRESSUM / IMPRINT
Herausgegeben von / Edited by: MuseumsQuartier Wien, Direktor / Director Christian Strasser
Konzept, Koordination & Umsetzung / Concept, Coordination & Realization:
Djeiran Malek-Hofmann, Irene Preißler, Verena Holzinger

© 2021, MuseumsQuartier Errichtungs- und Betriebs GmbH,
Museumsplatz 1, A-1070 Wien / Vienna, Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved
Für sämtliche Programmpunkte gelten die gesetzlichen Covid19-Bestimmungen.
The current federal government's Covid19-restrictions apply for all programm points.

Generalsponsor
des MQ / General
sponsor of the MQ



Gefördert von
Supported by



Liebe Besucherinnen und Besucher,

ich will es Ihnen nicht verheimlichen: Das MuseumsQuartier Wien wurde vor genau 20 Jahren eröffnet. Jubiläen sind etwas Schönes, aber sie erinnern auch daran, dass die Zeit vergeht. Das MuseumsQuartier ist in zwei Dekaden erstaunlicherweise nie gealtert, es verkörpert wie kaum ein anderer Ort in der Weltkulturmetropole Wien die Gegenwart und darüber hinaus auch die Zukunft.

Gerade deswegen haben wir die vergangenen eineinhalb Jahre der Pandemie genutzt und die Flucht nach vorne angetreten, den Kontakt mit Kulturrealen aller sechs Kontinente zu stärken begonnen, indem wir mit ihnen einen Wissensaustausch gestartet und eine intensive künstlerische Zusammenarbeit in die Wege geleitet haben. In Zeiten großer Herausforderungen bilden Kulturreale den Nährboden für die Ideen der Zukunft, und die brauchen wir jetzt dringend.

Kunst ist ein essenzieller Teil unserer Gesellschaft. Sie kann begeistern, den Horizont erweitern und inspirieren. In diesem Sinne präsentieren wir Ihnen als großes Highlight von 10. September bis 10. Oktober die Netz-Installation „Earthtime 1.78“ der weltbekannten Künstlerin Janet Echelman, die den gesamten Haupthof überspannen und damit sowohl am Tag als auch in verschiedenen Beleuchtungsvarianten am Abend zu sehen sein wird.

Darüber hinaus bieten Ihnen die Museen, Ausstellungs- und Veranstaltungshäuser, die Mikromuseen und die vielen Initiativen und KünstlerInnen am Areal eines der dichtesten und vielfältigsten Kulturangebote Europas. Das Spektrum reicht von bildender Kunst, Architektur, Musik, Mode, Theater, Tanz, Literatur, Kinderkultur, Game Culture, Street Art, bis hin zu Design oder Fotografie. Und sollten Sie einmal die Perspektive wechseln wollen, brauchen Sie nur den Lift auf die „MQ Libelle“ zu nehmen. Von der Kulturterrasse mit seinem Baukunstwerk, das heuer seinen ersten Geburtstag feiert, zeigt sich Wien von seiner schönsten Seite. Ich lade Sie ein, die Gegenwart im MuseumsQuartier zu erleben und mitzugestalten!

Dear visitors,

I won't keep it a secret: MuseumsQuartier Wien opened exactly twenty years ago. An anniversary can be a beautiful thing, but it is also a reminder that time goes by. Astonishingly, MuseumsQuartier hasn't aged in two decades; it embodies the present like almost no other place in the international cultural metropolis of Vienna. What's more, it also represents the future.

It is precisely for this reason that we have used the past year and of half of the pandemic to forge onward, strengthening our contact with culture districts on all six continents by establishing an exchange of knowledge with them and initiating intensive artistic cooperation. In challenging times, culture districts provide fertile ground for the ideas of the future, which we now need more than ever.

Art is an essential part of society. It can fascinate, broaden horizons, and inspire. It is in this spirit that we present the net installation "Earthtime 1.78" by the world-renowned artist Janet Echelman as a major highlight from September 10th to October 10th. It will span the entire main courtyard and can be seen both during the day and - in various lighting configurations - in the evening.

In addition, the museums, exhibition and event venues, micromuseums, and the many initiatives and artists on site offer one of the most concentrated and diverse offerings of culture in Europe. The spectrum ranges from visual arts, architecture, music, fashion, theatre, dance, literature, children's culture, game culture, and street art to design and photography. And should you ever feel the need for a change in perspective, all you have to do is take the lift up to the "MQ Libelle". Celebrating its first birthday this year, the cultural terrace with its architectural masterpiece provides visitors with a view onto the most beautiful side of Vienna. Come experience MuseumsQuartier and help to shape the present!



© Peter Rigauer

Ihr / Yours
Christian Strasser

Inhalt / Index

MQ
4

Q21 - der kreative
Schaffensraum im MQ /
the creative space at MQ
14

Architekturzentrum Wien
16

Dschungel Wien -
Theaterhaus für junges
Publikum / Theatre for
Young Audiences
18

Halle E+G
20

Kunsthalle Wien
22

Leopold Museum
24

mumok - Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien
26

Tanzquartier Wien
28

WIENXTRA-kinderinfo
30

ZOOM Kindermuseum
22

MQ 2021 -
Was bisher geschah /
What's happened so far
24



Wien ist eine Kunst- und Kulturmétropole von Weltrang. Das Besondere am MuseumsQuartier Wien ist jedoch, dass es mit 90.000 m² Fläche und 60 kulturellen Institutionen, Festivals und Initiativen nicht nur eines der größten Kulturareale der Welt ist, sondern auch eine Oase der Erholung im Zentrum der Stadt.

Dafür sorgen die neun großen Museen, Ausstellungs- und Veranstaltungshallen (Architekturzentrum Wien, Dschungel Wien, Halle E+G, Kunsthalle Wien, Leopold Museum, mumok, Tanzquartier Wien, WIENXTRA-Kinderinfo, ZOOM Kindermuseum) sowie rund 50 weitere Player: Initiativen, Festivals, Künstlergruppen und Kreativunternehmen, beheimatet im Q21, dem kreativen Schaffensraum im MQ.

Eine völlig neue Perspektive bietet die im vergangenen Jahr neue eröffnete „MQ Libelle“ am Dach des Leopold Museums. Damit erhalten Sie nicht nur einen der schönsten Ausblicke über die Wiener Innenstadt, sondern auch einen weiteren Ort zum Genießen.

Lassen Sie sich überraschen und von der besonderen Stimmung im MuseumsQuartier begeistern!

Vienna is a world-class metropolis of art and culture. What makes MuseumsQuartier special, however, is that it is not only one of the largest culture districts in the world - it boasts an area of 90,000 m² and sixty cultural institutions, festivals, and initiatives - but is also an oasis of relaxation in the centre of the city.

This is thanks to the nine large museums, exhibition and event halls (Architekturzentrum Wien, Dschungel Wien, Halle E+G, Kunsthalle Wien, Leopold Museum, mumok, Tanzquartier Wien, WIENXTRA-Kinderinfo, ZOOM Kindermuseum), as well as around fifty other players: the initiatives, festivals, artist collectives and creative enterprises that occupy the space known as the Q21, the creative space at MQ.

A completely new perspective is offered by the "MQ Libelle", which opened last year on the roof of the Leopold Museum. It provides visitors with one of the most beautiful views over Vienna's city centre and offers a further spot for enjoyment. Come and be surprised and inspired by the very special atmosphere at MuseumsQuartier!

Libellen-Wochenende

10.-12.09., 10-22h
MQ Libelle
Eintritt frei / Free admission

Ein Jahr nach der offiziellen Eröffnung der „MQ Libelle“ findet das „Libellen-Wochenende“ statt. Die BesucherInnen erwartet ein buntes Veranstaltungsprogramm mit Führungen, Konzerten, Performances bis hin zu Videoprojektionen.

So befasst sich die Bodymapping-Performance (Konzept: Thisplay) in drei Akten mit der Erschaffung neuer Räume. Im ersten Akt ist der Punkt das bestimmende Element, repräsentativ für die Idee bzw. den Beschluss. Performt wird von einem Tänzer, in der Projektion findet sich der Punkt bzw. die Punktwolke wieder, die akustische Bespielung basiert auf einer 1-Spur (Mono-)Komposition. Der zweite Akt steht im Zeichen der Linie, die den Plan repräsentiert. Die Linie wird von

zwei PerformerInnen (Anfang & Ende) inszeniert, der Soundtrack ist ein Stereo-Stück. Der dritte Akt behandelt die Fläche und in weiterer Folge den Raum. Die Fläche wird von Polygondarstellungen und drei PerformerInnen repräsentiert, der Raum wird von Stroboskopen und einer 4-Kanal-Komposition bespielt. Die Vorhangprojektion (Konzept: Thisplay) wiederum legt sich als abstrakte, digitale Installation wie ein Vorhang aus Licht über die Wand, sodass ZuseherInnen in ihrer Bewegung zum vergänglichen Teil des Kunstwerks werden.

Hinzu kommen Konzerte von Jelena Poprzan, Matthias Jakisic, Austrofred, Euroteuro und Die Strottern. Austrofred, Euroteuro und Die Strottern starten dabei als Walking Concerts (Konzept: Oliver Hangl) mit Abschluss auf der MQ Libelle.

One year after the official opening of the "MQ Libelle", the "Libellen-Wochenende" will take place. Visitors can expect

a varied program of events ranging from guided tours, concerts, performances to video projections. The body mapping performance (concept: Thisplay), for example, deals with the creation of new spaces in three acts. In the first act, the dot is the defining element, representative of the idea or the decision. The performance is performed by



© CityCopterCam

a dancer, the projection shows the point or the point cloud, the acoustics are based on a 1-track (mono) composition. The second act is dominated by the line, which represents the plan. The line is staged by two performers (beginning & end), the soundtrack is a stereo piece. The third act deals with the surface and subsequently the space.

© Birgit Palma

Fr / Fri 10.09.

Curator's Tour „Overground Resistance“*
curated by Oliver Ressler
13h

Secret MQ Tour*
14h

Die Strottern Walking Concert
curated by Oliver Hangl

16h & 18h

Die Strottern Concert
16.30h & 18.40h

*Enjoy some of the best
austrian live music
for free!*

Sa / Sat 11.09.

Q21 Backstage Tour*
13h

Secret MQ Tour*
14h

Jelena Poprzan Concert
16h & 18h

Euroteuro Walking Concert
curated by Oliver Hangl
16h & 18h

Euroteuro Concert
16.30h & 18.30h

Bodymapping
Performance by Thisplay
20.15h & 21.15h

So / Sun 12.09.

Q21 Backstage Tour*
13h

Secret MQ Tour*
14h

Matthias Jakisic Concert
16h & 18h

Austrofred Walking Concert
curated by Oliver Hangl
16h & 18h

Austrofred Concert
16.30h & 18.30h

Bodymapping
Performance by Thisplay
20.15h & 21.15h



© Peter Mayr

The surface is represented by polygon representations and three performers, the space is played by stroboscopes and a 4-channel composition. The curtain projection (concept: Thisplay), on the other hand, is an abstract, digital installation that covers the wall like a curtain of light, so that the viewers become an ephemeral part of the artwork as they move. In addition, there will be concerts by Jelena Poprzan, Matthias Jakisic, Austrofred, Euroteuro and Die Strottern. Austrofred, Euroteuro and Die Strottern will start as walking concerts (concept: Oliver Hangl) and end at the MQ Libelle.

Projektleitung / Project coordinators: Viktoria Schödl und Korbinian Gleixner
Kurator / Curator: Klaus Krobath

Die Strottern

Seit über 20 Jahren entstauben Die Strottern das Wienerlied musikalisch und inhaltlich. Mit süffigen Melodien oder auch schroff-dadaistischen Freejazz-Ausbrüchen treffen sie mitten ins Herz des Publikums. For over 20 years, the Strottern have been dusting off the "Wienerlied" musically and in terms of content. With not only palatable but also gruff-dadaistic free jazz outbursts, they hit the audience right in the heart.

Euroteuro

Euroteuro, bekannt für ihren dadaistischen Pop-Zugang, ist ein KünstlerInnen-Kollektiv rund um den Songwriter und Performer Peter T. Getourt wird Solo oder in einer nicht festen Zusammensetzung von Live-MusikerInnen.



© Christian Benesch

Jelena Poprzan

Bei Jelena Poprzan, einfallsreiche Arrangeurin, expressive Stimmkünstlerin und Entertainerin erwartet die BesucherInnen eine abwechslungsreiche Hommage an vergessene Traditionen und unvergessliches Neues.



© Igor Ripak

With Jelena Poprzan, an imaginative arranger, expressive vocal artist and entertainer, visitors can expect a varied tribute to forgotten traditions and unforgettable new projects.

Matthias Jakisic

Matthias Jakisic bewegt sich als Geiger, Produzent und Komponist zwischen Klassik, elektronischer Musik und Pop. Bekannt ist er vor allem für seine musikalische Unberechenbarkeit. *Matthias Jakisic is a violinist, producer and composer, who plays classical music, electronic music and pop. Above all, he is known for his musical unpredictability.*

Austrofred

Austrofreds längst zur Trademark gewordene Mischung aus Queen-Musik und Austropop-Texten wirkt auf den ersten Blick krude und komisch, auf den zweiten frech und charmant, auf den dritten einfach nur mehr grandios.



© Ingo Pertramer

Austrofred's mixture of Queen music and Austropop lyrics has long since become a trademark. His music seems crude and comical at first glance, cheeky and charming at second, and terrific at third.

* Tours Treffpunkt: MQ Point im Haupteingang / Tours meeting point: in front of MQ Point at the main entrance
Anmeldung über tour@mqw.at erbeten bis Mi 08.09. / Registration requested until Wed 08.09. via tour@mqw.at

I'M^Q ORIGINALS.

Janet Echelman's art for the first time in Vienna!

Janet Echelman – Earthtime 1.78

10.09.–10.10.
MQ Haupthof / Main Courtyard
Eintritt frei / Free admission

Eine riesige Netzskulptur der amerikanischen Künstlerin Janet Echelman wird von 10. September bis 10. Oktober den Haupthof des MuseumsQuartier Wien überspannen. Die Installation „Earthtime 1.78“ feiert die Verbindung von Himmel und Erde, von Alt und Neu, von Menschen untereinander und dem Planeten. Kräftige Farben und weiche Kurven sollen Gegensätze überbrücken und sowohl am Tag als auch mit verschiedenen Beleuchtungsvarianten am Abend für eine ganz spezielle Atmosphäre sorgen.

Die Skulptur besteht aus unzähligen ineinander verschlungenen Fasern. Jedes Mal, wenn sich ein einzelner Knoten im Wind bewegt, verändert sich die Position jedes anderen Knotens auf der Oberfläche der Skulptur in einem sich ständig entfaltenden Tanz der von Menschenhand geschaffenen Werke mit den Kräften der Natur, die sich unserer Kontrolle entziehen.

A vast net sculpture by American artist Janet Echelman spans the Main Courtyard of MuseumsQuartier Wien from September 10th to October 10th. Her installation “Earthtime 1.78” celebrates the connection between heaven and earth, old and new, humankind and our planet. Vibrant colours and soft curves are designed to reconcile opposites and create a very special atmosphere through the day and, using various lighting configurations, the evening.

The sculpture consists of innumerable intertwined fibres. Each time a single knot moves in the wind, the position of every other knot on the surface of the sculpture changes in a constantly unfolding dance between man-made works and the forces of nature beyond our control.

Projektleitung / Project manager: Viktoria Schödl
Kurator / Curator: Klaus Kroboth

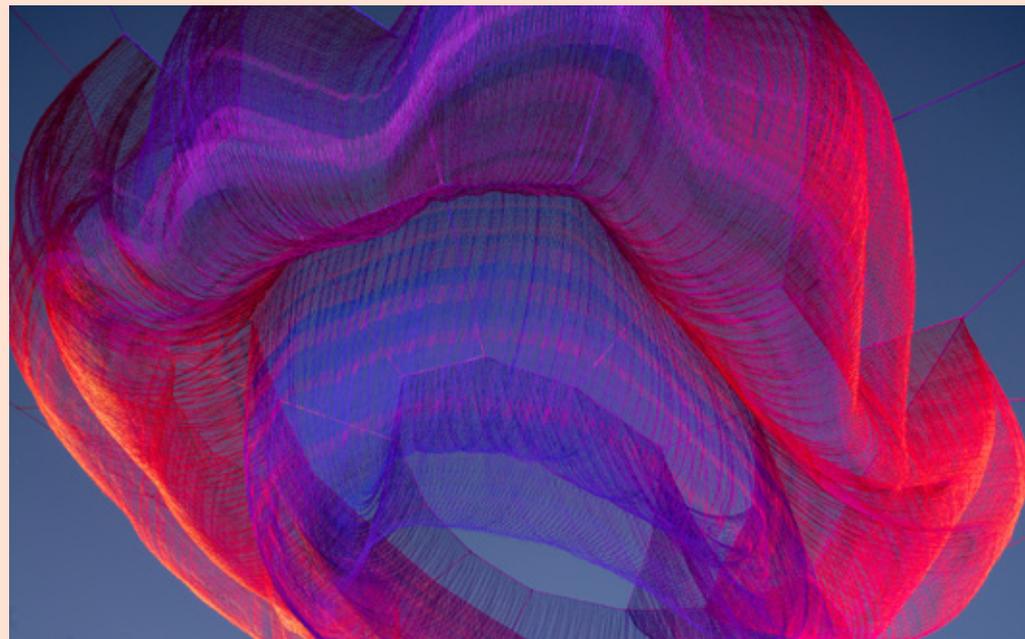
Veranstaltung Event Artist-Talk with Janet Echelman

Fr / Fri 10.09., 19.30h

MQ Libelle

Eintritt frei / Free admission

© Hendrik Zeitler



Janet Echelman ist seit vielen Jahren für ihre Netzskulpturen bekannt, mit denen sie öffentliche Orte weltweit überspannt und urbane Räume permanent verändert hat. Ihre Arbeiten bewegen sich an den Grenzen zwischen Kunst, Architektur, Städtebau, Materialwissenschaft, Informatik sowie Bau- und Luftfahrttechnik. Unter Verwendung ungewöhnlicher Materialien – von Fischnetzen bis hin zu zerstäubten Wasserpartikeln – kombiniert Echelman altes Handwerk mit origineller Computerdesignsoftware, um Kunstwerke zu schaffen. Ziel ist, dass die wogenden Skulpturen in der Größe von Gebäuden, die durch Wind und Licht choreografiert werden, sich von einem Objekt, in eine lebendige Umgebung verwandeln, in der man sich verlieren kann.

For many years the American artist Janet Echelman has been famous for her enormous net sculptures that span over squares and public places throughout the world, permanently transforming urban spaces. Her works occupy the boundaries between art, architecture, urban design, material science, information technology, and civil and aeronautical engineering. Using unusual materials -

from fishnets to atomized water particles - Echelman combines ancient craft with original computer design software to create works of art. Her billowing, building-sized sculptures, choreographed by wind and light, transform into living environments that entrance the viewer.

© Andrew K. Sachs



© Sophia Stolz.



*Happy Birthday MQ!
Free cake for everyone!*

*The perfect
Christmas present!
Get it at the
MQ Point!*

Cake Art Installation

17.09., ab / from 17h
MQ Libelle
Eintritt frei / Free admission

„Life is a piece of cake“ – zumindest mit der Kunstinstallation „Cake Art“ von Sophia Stolz. Am Freitag, 17. September können BesucherInnen auf der „MQ Libelle“ der Künstlerin, die sich selbst als „Cake Artist“ bezeichnet, live beim Schaffen einer ihrer einzigartigen Torten zusehen. Sophia Stolz kreiert essbare Kunst – Torten sind ihre Leinwand. In stundenlanger Feinarbeit entsteht eine Geburtstagstorte für das MuseumsQuartier Wien, das dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Alle BesucherInnen sind herzlich eingeladen, sich ein eigenes

(Torten-)Stück MQ abzuholen, denn: Jede und jeder ist Teil des MQ, und das feiern wir!

“Life is a piece of cake” - at least in Sophia Stolz’s art installation, “Cake Art”. On Friday, September 17th, visitors to the “MQ Libelle” can watch the artist, who describes herself as a “cake artist”, create one of her unique cakes in real time. Sophia Stolz creates edible art - cakes are her canvas. She’ll perform hours of finely detailed work to create a birthday cake for MuseumsQuartier Wien, which this year celebrates its twentieth anniversary. We invite visitors to help themselves to their very own piece of MQ (cake) - everyone is part of the MQ, and we want to celebrate that!

Welt Kultur Areale Orte des 21. Jahrhunderts World Culture Districts Spaces of the 21st century

Publikation / Publication



Kulturareale nehmen im 21. Jahrhundert weltweit eine kulturelle und gesellschaftliche Schlüsselrolle ein. Sie bieten eine unvergleichliche Dichte an Kunst und Kultur und haben wesentlichen Einfluss auf infrastrukturelle und ökonomische Entwicklungen von Städten und Regionen. „Welt Kultur Areale“ gibt erstmals einen Überblick über dieses Phänomen und zeigt 15 der bedeutendsten Kulturareale auf allen sechs Kontinenten. Dabei werden die Bandbreite unterschiedlicher Typen von Kulturarealen ebenso sichtbar wie deren jeweiliger Einfluss auf Raum und Gesellschaft. Internationale ExpertInnen, wie Gail Lord, Adrian Ellis, Louisa Hutton und Matthias Sauerbruch, Vitus Weh sowie Christian Strasser beleuchten zudem in Essays aktuelle Fragestellungen zur Entwicklung und Wirkung von Kulturarealen.

Cultural districts are playing a key cultural and social role throughout the world in the twenty-first century. They offer an unparalleled concentration of art and culture and have a profound influence on the infrastructural and economic development of cities and regions. “World Culture Districts” presents the first-ever overview of this phenomenon, featuring fifteen of the most important cultural districts on six continents. The range of different kinds of cultural districts and their respective influence on space and society is revealed, and essays by international experts such as Gail Lord, Adrian Ellis, Louisa Hutton and Matthias Sauerbruch, Vitus Weh and Christian Strasser shed light on current issues surrounding their development and impact.

€ 34,-
erhältlich im MQ Point sowie im Buchhandel
available at MQ Point and in bookshops



© eSeL.at Lorenz Seidler

“Escape!” von Deborah Sengl

MQ Ovaltrakt / Ovalwing
Eingang / Entrance Breite Gasse

„Escape!“ bietet die Möglichkeit, das erfolgreiche Escape Room-Konzept in völlig neuer und ungewöhnlicher Weise zu erleben. Gestaltet wurde die auf 300 Quadratmetern angelegte Erfahrungswelt von der renommierten österreichischen Künstlerin Deborah Sengl. Themenschwerpunkt dabei ist eines der gesellschaftsrelevantesten Themen unserer Zeit.

“Escape!” is a completely new and unusual take on the popular escape room concept. The 300 square metre adventure was designed by renowned Austrian artist Deborah Sengl and focuses on one of the most socially relevant topics of our time.

ab / from € 26
Teilnahme ab 14 Jahren und ab mindestens 4, maximal 8 Personen
Participation is for persons aged 14 years and older. Minimum of 4 persons to a maximum of 8.

Tickets:
→ mqw.at/escape

You can book the Escape! mission also for your business event!

© Gerhard Strohofer



MQ Ray

ab / from September
MQ Vorplatz / forecourt
Eintritt frei / Free admission

Mit „MQ Ray“ werden die Lüftungstische auf dem MQ Vorplatz künstlerisch gestaltet. RAY steht dabei als Überbegriff sowohl für Strahl als auch für Rochen und nimmt damit Bezug auf den sich ständig in Fluss befindlichen Raum. Die Installation selbst stellt eine Momentaufnahme dieser Dynamik, des Flusses, der Bewegung dar. Vorhandene Bewegungsströme, architektonische Abhängigkeiten, und die Dynamik des Ortes sollen in eine gestalterische Aussage transformiert werden.

With “MQ Ray” the ventilators in the MQ forecourt will be given an artistic makeover. RAY is an umbrella term that means both “stream” as well as “ray”, and so refers to a space that is in a continuous state of flow. The installation itself represents a snapshot of this dynamic, the flow, the movement. Existing moving currents, architectural dependencies, and the dynamics of the setting will be transformed into an artistic statement.

Künstler / Artist:
Gerhard Strohofer
Kurator / Curator:
Klaus Krobath
Projektleitung /
Project coordinator:
Korbinian Gleixner

MQ Art Box

täglich / daily 0-24h
MQ Haupthof

Ausgestellt werden wechselnde Installationen von zeitgenössischen KünstlerInnen. Der transparente Kunstraum interagiert mit dem öffentlichen Raum und den unterschiedlichen Mikromuseen in den barocken Passagen. Mit ihrem Fokus auf junge österreichische Kunst ergänzt die MQ ART BOX die Programme der Museen und Kulturinstitutionen im MuseumsQuartier.



© Alexander Eugene Koller

The MQ ART BOX in the Main Courtyard of MuseumsQuartier Wien is freely accessible every day around the clock, exhibiting temporary installations by contemporary artist. The transparent art space interacts with the public space and the various micro museums in the baroque passages. With its focus on new Austrian art, the MQ ART BOX complements the programmes of the museums and cultural institutions at MuseumsQuartier.

Projektkoordination /
Project coordination:
Elisabeth Hajek
& Klaus Krobath

Cäcilia Brown
und Studierende
der Kunstuni Linz
10.09. - 05.11.

Eva Petric
09.11. - 04.01.2022

© Matthias Heschl



Be part of this magical evening with the Wiener Symphoniker

Wiener Symphoniker

So / Sun 26.09., 18.30h
MQ Haupthof / Main Courtyard
Eintritt frei / Free admission

Die Wiener Symphoniker verwandeln das MuseumsQuartier Wien erneut mit einem Konzert im MQ Haupthof bei freiem Eintritt in Wiens schönsten Open-Air-Konzertsaal. Gemeinsam mit Chefdirigent Andrés Orozco-Estrada präsentiert das Orchester Werke von Johann Strauss (Sohn), Erich Wolfgang Korngold und Nikolai Rimski-Korsakow.

The Wiener Symphoniker once again return to transform MuseumsQuartier Wien into Vienna’s most beautiful outdoor concert venue with a free outdoor concert. The orchestra and its Chief Conductor Andrés Orozco-Estrada perform works by Johann Strauss Jr, Erich Wolfgang Korngold, and Nikolai Rimsky-Korsakov.



© Julia Wesely

MQ TOURS

Kunstschaffen und Kunsterleben, sowie Freizeitgestaltung und Erholung wachsen im MuseumsQuartier zu einer untrennbaren Einheit zusammen.

Unterschiedliche Überblicksführungen durch das MQ zeigen die verschiedenen Facetten der ehemals imperialen barocken Hofstallungen. So gibt die Secret MQ Tour Einblicke in die Entstehung eines der größten und lebendigen Kulturviertel der Welt sowie einen Überblick über das vielfältige Kulturangebot. Das Q21 ist Arbeitsplatz für ca. 50 Initiativen, Vereine, Agenturen und Redaktionen aus dem Kulturbereich. Der kreative Schaffensraum erstreckt sich über 7.000 m² innerhalb des MuseumsQuartier. Mit etwas Glück öffnen bei der Q21 Backstage Tour GastkünstlerInnen ihre Studiotüren und im Q21 angesiedelte Initiativen erzählen von ihrer Arbeit. Bei der Kaiserquartier Tour wird anhand des Kaiserforums, der ehemaligen Hofstallungen (das heutige MuseumsQuartier), dem Maria-Theresien-Platz, dem Heldenplatz und der Hofburg, exemplarisch die bewegte Geschichte Wiens dargestellt.

No advanced booking needed, just show up!

Q21 BACKSTAGE TOUR



SECRET MQ TOUR



At MuseumsQuartier, art creation and art experience, along with leisure and recreation, merge to form one indivisible whole.

Our range of tours through the MQ shows different facets of the history of the imperial baroque courtyard stables. The Secret MQ Tour, for example, provides insight into the history of one of the world's largest living cultural districts and an overview of its diverse cultural offerings. Q21 is the workspace for around fifty initiatives, associations, agencies, and editorial offices from the cultural sector, covering an area of over 7,000 m² within MuseumsQuartier. During the Q21 Backstage Tour, guest artists open their studio doors, and initiatives talk about their work. The Kaiserquartier Tour illustrates Vienna's colourful past by showcasing the Kaiserforum, the former court stables (today's MuseumsQuartier), Maria-Theresien-Platz, Heldenplatz, and the Hofburg.

Discover our imperial past, and our creative present!

Q21 BACKSTAGE TOUR

jeden 1. & 3. Do / every 1st and 3rd Thu
16h DE, 17h EN
€ 5 / € 3*

SECRET MQ TOUR

jeden 1. Sa / every 1st Sat
14h DE, 15h EN
€ 6 / € 5*

KAISERQUARTIER TOUR

jeden 3. Sa / every 3rd Sat
11h DE
€ 9 / € 8*

Tickets sind vor Beginn der Führung am MQ Point oder online unter → mqw.at zu erwerben. / Tickets can be purchased ahead of the tour at MQ Point or online at → mqw.at

Treffpunkt ist vor dem MQ Point im Haupteingang / The meeting place is in front of MQ Point at the main entrance

→ mqw.at/tours

*Verschiedenen Ermäßigungen / various discounts

KAISERQUARTIER TOUR



re:flexion

Lichtkunstintervention Light installation

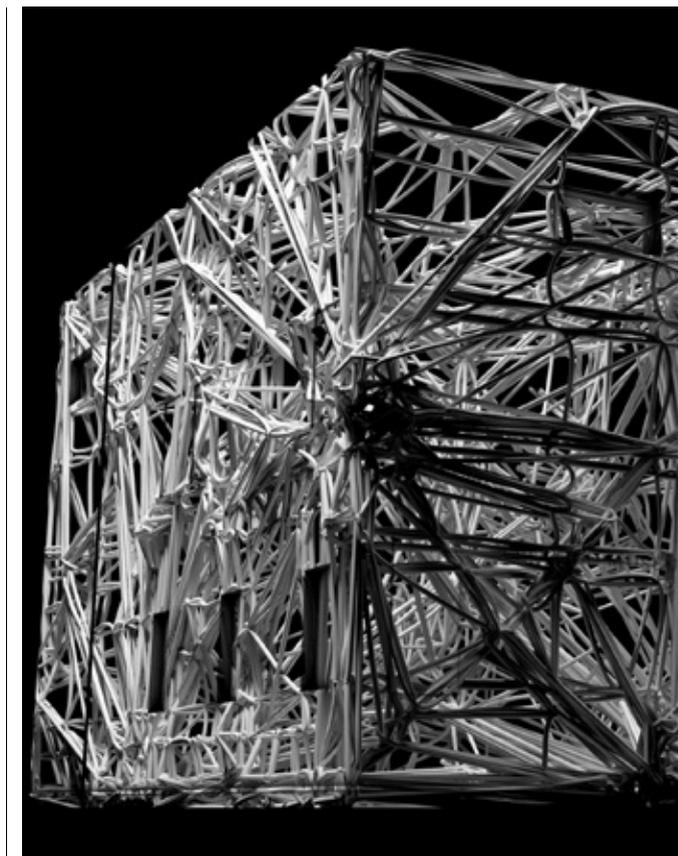
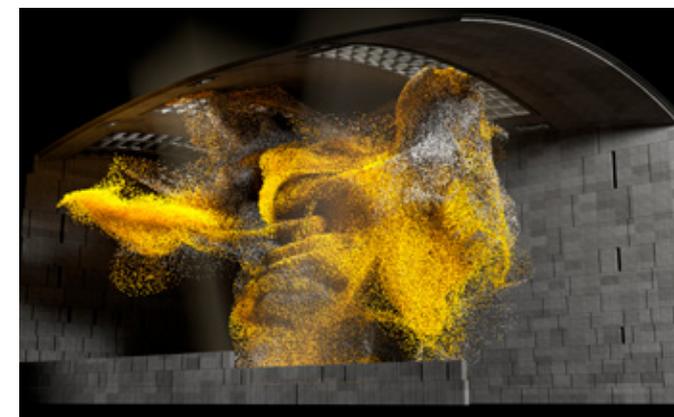
21.10. – 28.10.

Tägliche Showtermine /
Daily show times: 19h, 20h & 21h
(Sa und So zusätzlich um 18h /
Sat and Sun additionally at 18h)
Eintritt frei / Free admission

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des MuseumsQuartier sorgt die Lichtinstallation „re:flexion“ von Lumine im MQ Haupthof nach Einbruch der Dunkelheit für einzigartige Lichtstimmungen. Die Fassaden des Leopold Museums, der Halle E+G, des mumok sowie des Q21 werden durch Projektionen

zu neuen Objekten verformt, spiegeln die Umgebung des Areals und reflektieren so das vielfältige Kulturangebot. Durch das Zusammenspiel von Lichtreflexionen und -impulsen mit rhythmischen Klängen entstehen einzigartige Sinfonien. BesucherInnen werden durch die 360° Inszenierung von einer Welt aus Licht und Ton umhüllt.

For MuseumsQuartier's twentieth anniversary, the projections of Lumine's light installation "re:flexion" will transform the MQ Main Courtyard as night falls, distorting the façades of the Leopold Museum, Halle E+G, mumok, and Q21 into new objects that reflect the site's surroundings and wide range of

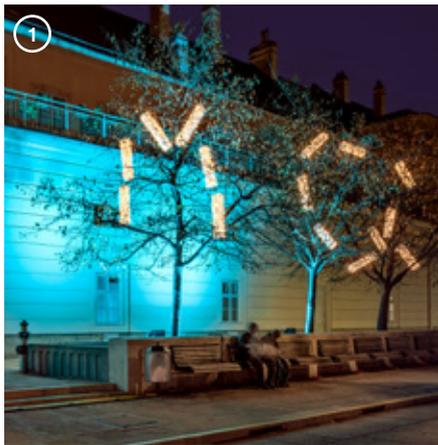


cultural offerings. The interplay of reflected light and rhythmic, pulsating sound will create a symphony for the senses and will envelope visitors in a world of light and sound.

MQ Wintergarten

ab / from 04.11.
MQ Höfe
Eintritt frei / Free admission

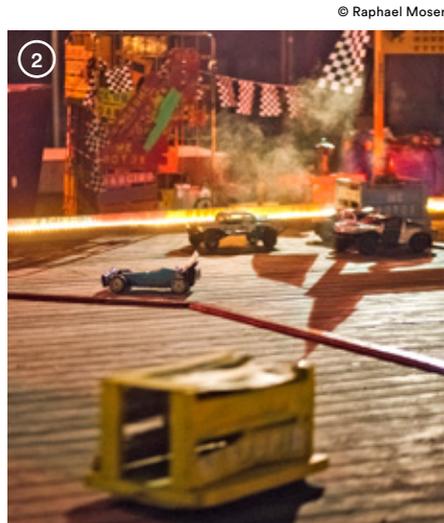
Der Winter ist seit jeher eine besondere Zeit im MuseumsQuartier, denn gerade zu dieser Jahreszeit präsentiert sich das MQ bewusst als Ort der Entschleunigung, abseits des hektischen vorweihnachtlichen Trubels. Auch dieses Jahr lädt das MQ zum Kunstgenuss inmitten der winterlich-festlichen Stimmung in den Höfen ein. Neben Klassikern wie der Eisstockbahn und der bei Kindern beliebten LED-Kugelbahn „Lumina“, lassen die Lichtprojektionen von „Lumine“ im MQ Haupthof und am Leopold Museum in fantastische Bilderwelten eintauchen. In den



© Alexander Eugen Koller

MQ Institutionen gibt es neue Ausstellungen und hochkarätige Kulturprogramme zu erleben und der MQ Point bietet feinst erlesene Geschenkideen zum Wintershopping. Künstlerisches Highlight im Freien ist das von Penesta Dika und Klaus Krobath kuratierte Kunstprojekt „Selbstporträt mit ANTopolis“ von den kürzlich mit dem „Österreichischen Kunstpreis 2021“ in der Sparte Medienkunst ausgezeichneten KünstlerInnen Laurent Mignonneau und Christa Sommerer. Die interaktive Medieninstallation verwandelt die Selfies von PassantInnen in großformatige Bilder aus Millionen digitaler Ameisen.

Winter has always been a special time at MuseumsQuartier, because it's exactly when MQ presents itself as a place for winding down away from the pre-Christmas hustle and bustle.



© Raphael Moser

Once again, MQ welcomes you to enjoy art in the wintery festive atmosphere in the courtyards. Along with classics such as children's favourite the LED marble run "Lumina", the light projections of "Lumine" in the MQ Main Courtyard and at the Leopold Museum immerse visitors in fantastical winter worlds. There are new exhibitions and outstanding cultural programmes to experience at the MQ institutions, and MQ Point offers the finest gift ideas for winter shopping. One outdoor artistic highlight is the art project "ANTopolis", by the recently



© Alexander Eugen Koller

awarded the "Austrian State Art Award 2021" in the category Media Art artists Christa Sommerer and Laurent Mignonneau, curated by Penesta Dika and Klaus Krobath. The interactive media installation transforms the selfies of passers-by into large-format images composed of millions of digital ants.

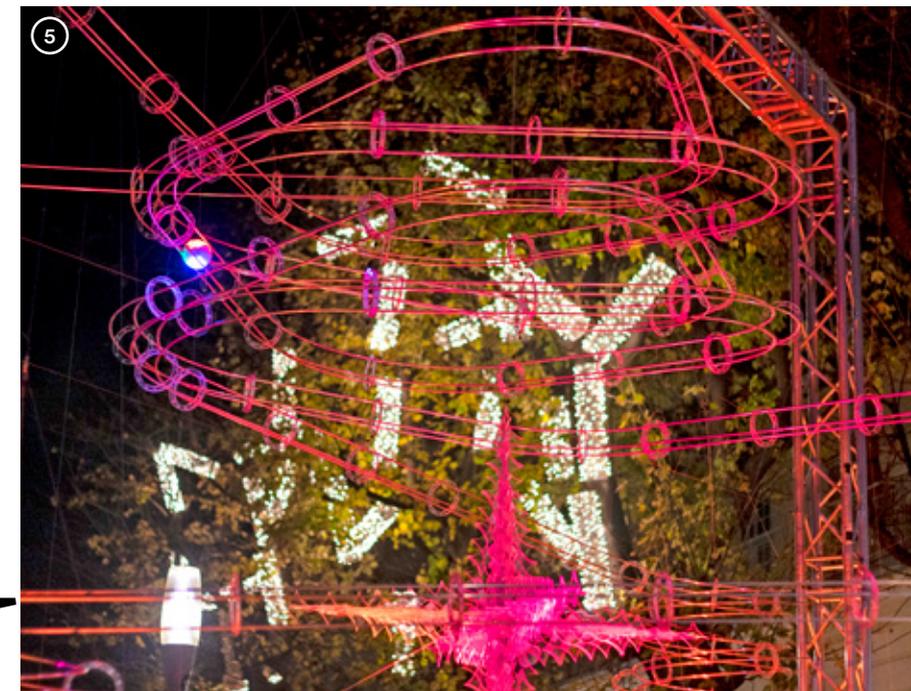
© Raphael Moser



© Alexander Eugen Koller



Winter shopping!
täglich / daily 10 – 19h
MQ POINT im Haupteingang / at the main entrance
Außergewöhnliche Geschenke, Design, Mode und vieles mehr. Exceptional gifts, design, fashion and much more.



© saLeh roZati

- 1 Winterbotschaft & Misteln
Winter Tidings & Mistletoe
täglich / daily 16 – 22h
- 2 Winter Race
Sa, So & Fei / Sat, Sun & Holidays 14–18h
- 3 MQ Eisstockbahn
MQ Ice Curling Rink
Mo–Fr / Mon–Fri 16–22h
Sa, So & Fei / Sat, Sun & Holidays 14–22h
- 4 Winterlicht / Winter Lights
Projections by Lumine
täglich / daily 16 – 23h
- 5 Lumina - die leuchtende Kugelbahn / the Luminous Marble Run
täglich / daily 14 – 22h

Das MQ ist ein Ort, an dem Kunst nicht nur rezipiert, sondern auch produziert wird.

Der kreative Schaffensraum Q21 erstreckt sich auf 7.000 Quadratmetern. Das Q21 ist Arbeitsplatz für Initiativen, Vereine, Galerien, Agenturen und Redaktionen aus den unterschiedlichsten Disziplinen, Wohnort für internationale GastkünstlerInnen sowie Austragungsort künstlerischer Präsentationen und Ausstellungen. Damit bringt das Q21 den Aspekt des „Schaffens“ in eines der weltgrößten Areale für Kunst und Kultur.

MQ is a place where art is not only viewed but also produced.

The creative space Q21 extends over 7,000 square metres and several floors of the baroque building. Q21 is a workspace for initiatives, associations, galleries, agencies, and editorial offices from a wide array of disciplines, a home for international guest artists, and a venue for artistic presentations and exhibitions, bringing the element of “creating” to one of the world’s largest areas for art and culture.

Overground Resistance

frei_raum Q21 exhibition space
bis So / until Sun 21.11.
Di–So / Tue–Sun 13–16h & 16–20h
Eintritt frei / Free admission

Brennende Wälder, tauende Permafrostböden, das Abschmelzen von Polareis und Gletschern, Dürren in ehemals fruchtbaren Regionen, das massenhafte Aussterben von Arten – während die Auswirkungen des Klimanotstands allorts sichtbar werden, handelt staatliche Politik nicht entsprechend der Dringlichkeit der Klimakrise. So wird an einem Tag der Klimanotstand ausgerufen, während am nächsten Tag fossile Energieträger gefördert, Autobahnen und Flughäfen und Gaspipelines gebaut, und Flächen großräumig versiegelt werden. Weltweite Klimagerechtigkeitsbewegungen versuchen daher, den notwendigen gesellschaftlichen Wandel voranzutreiben. „Overground Resistance“, kuratiert von Oliver Ressler, zeigt Arbeiten von KünstlerInnen, die ihre Kunstwerke im Dialog mit der Klimagerechtigkeitsbewegung entwickeln, und sich als Teil dieser Bewegungen begreifen.

Burning forests, thawing permafrost, melting polar ice and glaciers, drought in once-fertile regions, mass extinction of species - while the effects of the climate crisis are visible everywhere, public policy has not acted



© Tools for Action, Red Line Barricade, COP21 protest, Paris 2015. Courtesy Tools for Action Foundation; Photograph: Artúr van Balen

with corresponding urgency. While a climate emergency is declared on one day, on the next fossil fuels are promoted, motorways, airports, and gas pipelines are constructed, and large areas of land are paved over. Accordingly, global climate justice movements are trying to push for the necessary social change. Curated by Oliver Ressler, “Overground Resistance” shows works by artists who develop their art in dialogue with the climate justice movement and consider themselves to be part of it.

KünstlerInnen / Artists

Tiago de Aragão (BRA), Lauren Bon and the Metabolic Studio (USA), Noel Douglas (GBR), Francisco Huichaqueo (Mapuche Nation/CHL), Gilbert Kills Pretty Enemy III (Hunkpapa Lakota of the Standing Rock Sioux Tribe/USA), Kathy Jetn il-Kijiner & Aka Niviāna (MHL/GRL), Laboratory of Insurrectionary Imagination (FRA), The Natural History Museum (USA), Oliver Ressler (AUT), Rachel Schragis (USA), Seday (FRA), Jonas Staal (NDL), Tools for Action (HUN/NDL).

ARTISTS-IN-RESIDENCE

Bis August 2021 waren in diesem Jahr bereits 46 internationale KünstlerInnen aus 21 Nationen als Q21 Artists-in-Residence zu Gast im MuseumsQuartier Wien. *Until August 2021, 46 international artists from 21 nations have already been guests at the MuseumsQuartier Wien as Q21 Artists-in-Residence.*

Astrit Ismaili

(performance artist)

In Kooperation mit / In cooperation with
ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival

„Ich kam in Wien an und holte die Schlüssel für das Studio an der Rezeption des MQ ab. Einer der Sicherheitsleute führte mich zum Studio 513. Ein Freund erzählte mir, dass die Leute dieses Studio als Panikraum bezeichnen, und ich war etwas gestresst, denn Panik ist eine Sache, die ich ganz sicher nicht erleben wollte, wenn ich in Wien bin. Ich öffnete die Studiotür und war im Gegenteil von seiner Schönheit



© Astrit Ismaili

fasziniert. Ein weißes, geräumiges Studio mit einem großen Kubus in der Mitte, in dem Bad, Schränke und Küche versteckt waren, große Fenster mit einem herrlichen Blick auf Wien und das

Volkstheater. Verdammt noch mal! Ich wusste sofort, dass ich eine inspirierende Zeit haben werde, und das war tatsächlich der Fall. Wien ist im Sommer bezaubernd, besonders wenn ImPulsTanz die Stadt erobert. Es war ein tolles Gefühl, neben Leopold und Mumok zu wohnen und für ImPulsTanz zu arbeiten...“

“I arrived in Vienna, picked the keys of the studio at the reception of MQ. One of the security guys guided me to the studio 513. A friend told me that people call that studio a panic room and I was a bit stressed because panic is one thing I did not want to experience while being in Vienna and that’s for sure. I opened the door of the studio and on the contrary I was mesmerized by the beauty of it. A white spacious studio with a big box in the middle where bathroom, closets and kitchen were hidden, big windows with a gorgeous view of Vienna and Volkstheater. Damn it! I knew it immediately that I am going to have an inspiring time and that was

the case indeed. Vienna is charming in the summer and especially when Impulstanz takes over the city. It felt great living next to Leopold and Mumok and working for Impulstanz...”

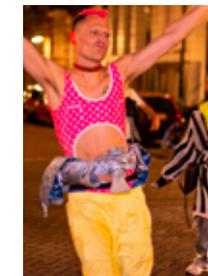
Artúr van Balen | Tools for Action

(Bildender Künstler / visual artist)

in Zusammenarbeit mit /
in collaboration with: Floor van Leeuwen
(Choreografin / Choreographer)

„Die Q21-Residenz im Februar 2021 ermöglichte es mir, einen Schritt zurückzutreten und darüber nachzudenken, wie man Dinge tut und macht. Es war während des Lockdowns inmitten der COVID19-Pandemie. Nichtsdestotrotz haben wir mit meiner Arbeitspartnerin und Choreografin Floor van Leeuwen unsere ersten Tanzschwarm-Experimente durchgeführt. Zu dem Lied ‚Do you think you’re better off alone?‘ tanzten wir mit einer kleinen Gruppe von Menschen durch die leeren Straßen Wiens. Leute öffneten ihre Fenster und jubelten uns von ihren Balkonen aus zu. Diese Experimente bildeten die Grundlage für ‚RÆV REHEARSAL‘, ein Projekt, wie man sich als tanzender, strahlender Schwarm durch die Stadt bewegt und agiert, indem man den Club auf die Straße bringt und neue Formen der Versammlung und Kollektivität praktiziert.“

“The Q21 residency in February 2021 allowed me to take a step back and to reflect how to do and make things. It was during the lockdown in the midst of the COVID-19 pandemic. Nonetheless with my work partner and choreographer Floor van Leeuwen we have conducted our first dancing swarm experiments. With the song ‘Do you think you’re better off alone?’ we danced with a small group of people through the deserted streets of



© Artúr van Balen



© Floor van Leeuwen



Q21 @Vienna Art Week 2021

Studio Visit

Sa / Sat 13.11., 13h

Schlüsselfaktor für die Etablierung des Q21 als „Schaffensraum“ ist das Artist-in-Residence Programm. Internationale GastkünstlerInnen werden von den Q21-Initiativen nach Wien eingeladen, um vor Ort Projekte zu realisieren. Im Rahmen der Vienna Art Week stellen beim Studiorundgang mit Sabine Winkler die aktuellen Artists-in-Residence ihre Projekte vor und geben Einblicke in ihre Arbeitswelten.

A key factor in defining Q21 as a “creative space” is its Artist-in-Residence programme. International guest artists are invited to Vienna through Q21’s initiatives to realise projects on site. As part of Vienna Art Week, current Artists-In-Residence will present their projects and offer insights into the world of their work in a studio tour with Sabine Winkler.

Vienna. People opened their windows and cheered to us from their balconies. These experiments formed the basis for ‘RÆV REHEARSAL’, a project how to move and act as a dancing radiating swarm through the city, by bringing the club out into the street, practicing new forms of assembly and collectivity.”



Direktorin / Director: Angelika Fitz
Geschäftsführerin, wirtschaftliche
Leitung / Managing Director, finance
director: Karin Lux

täglich / daily 10–19h
24.12. & 31.12. 10–14h

+43 1 5223115
→ azw.at

Das Architekturzentrum Wien (Az W) im MuseumsQuartier ist das österreichische Architekturmuseum. Es zeigt, diskutiert und erforscht, wie Architektur und Stadtentwicklung das tägliche Leben aller Menschen prägen.

Auf einer Fläche von 2000 m² präsentiert das Az W internationale Themasammlungen, ab 02.12. die neue permanente Schausammlung „Hot Questions – Cold Storage“ zur österreichischen Architektur und insgesamt über 500 Veranstaltungen im Jahr, von Symposien, Workshops, Vorträgen bis zu Führungen, Stadtexpeditionen, Filmreihen und Hands-On-Formaten. Was kann Architektur? Diese Frage geht uns alle an.

The Architekturzentrum Wien (Az W) at MuseumsQuartier is the Austria's museum of architecture. It shows, discusses, and researches the ways in which architecture and urban development influence and shape the daily life of each one of us.

Over an area of 2,000 square metres, the Az W presents international thematic exhibitions, from 02.12. the new permanent Collection “Hot Questions – Cold Storage” showing an overview of Austrian architecture, and over five-hundred events during the year, ranging from symposia, workshops, and lectures to guided tours, city expeditions, film series and hands-on formats. What can architecture do? This is a question of great relevance to all of us.

Tatiana Bilbao Estudio

bis / until 17.01.2022

Ausstellungshalle 2 / Exhibition hall 2

Die Ausstellung gibt erstmals Einblick in die Arbeitsweise und Philosophie der mexikanischen Architektin Tatiana Bilbao und ihres gleichnamigen Büros.

Tatiana Bilbao erforscht und interpretiert die historische Kultur und Bautraditionen Mexikos sowie den unmittelbaren Kontext der Projekte. Die Ausstellung erkundet verschiedene Dimensionen von „Landschaft“, die die Arbeit des Büros leiten – von der natürlichen Landschaft über Stadtlandschaften bis hin zur „inneren Landschaft“ des einzelnen Gebäudes. Bilbaos breit gefächertes Werk entsteht oft in Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen: von einer Pilgerroute, über einen botanischen Garten bis zum Wohnbau.

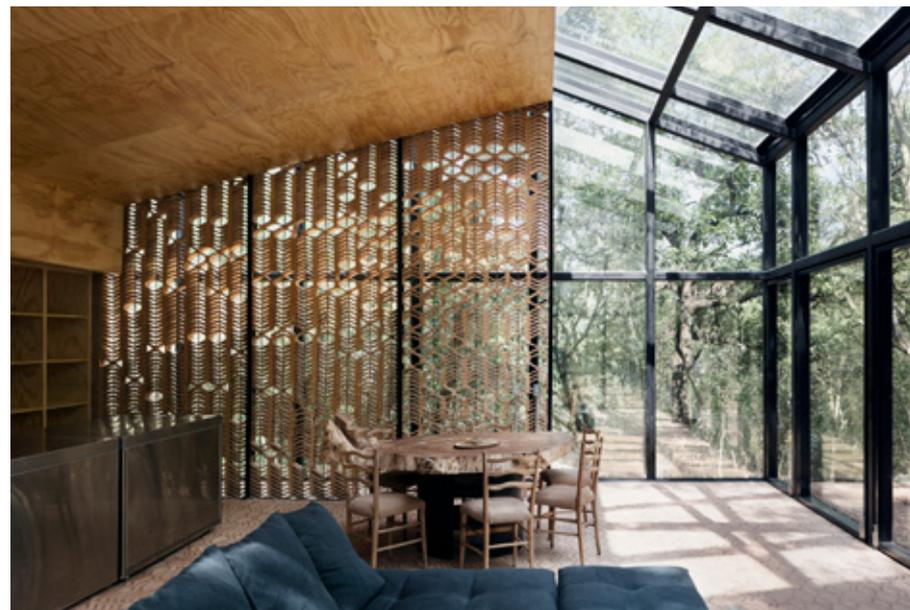
Die Ausstellung präsentiert neben raumgreifenden Installationen eine Modelllandschaft, die sich über den ganzen Ausstellungsraum erstreckt und von dicht bestückten „Kabinetten“ voller Materialproben, Arbeitsmodellen und Skizzen gesäumt wird. Collagen

zu verschiedenen Aspekten von Landschaft aus dem Estudio Bilbao treten in einen Dialog mit ausgewählten Stücken aus der Sammlung des Architekturzentrum Wien und seiner 25-jährigen Ausstellungsgeschichte.

This exhibition is the very first to offer insight

into the working methods and philosophy of Mexican architect Tatiana Bilbao and the firm that bears her name.

Tatiana Bilbao researches and interprets Mexico's historical culture and building traditions as well as the immediate context sur-



Wohnhaus "Los Terrenos", Monterrey, Nuevo León, Mexiko, 2012 – 2016 © Foto: Rory Gardiner

rounding individual projects. The exhibition examines the various dimensions of “landscape” that guide her studio's work – from natural to urban landscapes to the “inner landscape” of the individual building. Bilbao's wide-ranging work is often created in collaboration with other disciplines: from a pilgrimage route to a botanical garden, to housing.

Alongside large-scale installations, the exhibition presents a model landscape that extends over the entire exhibition space, lined with densely stocked “cabinets” full of material samples, working models and sketches. Collages of different aspects of landscape from Estudio Bilbao stand in dialogue with selected pieces from the Architekturzentrum Wien collection and its twenty-five-year exhibition history.

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk, Dänemark realisiert.

This exhibition has been realised in collaboration with the Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk, Denmark.

Hans Hollein: „Car Sculpture“ zur Ausstellung CAR CULTURE. Medien der Mobilität, ZKM Karlsruhe, 2011, Archiv Hans Hollein, Az W und MAK, Wien



Hot Questions – Cold Storage

Die neue Schausammlung des Architekturzentrum Wien
The new exhibition collection of Architekturzentrum Wien

ab / from 02.12.2021

Ausstellungshalle 1 / Exhibition hall 1

Das Architekturzentrum Wien ist das einzige der Architektur gewidmete Museum in Österreich. Nachdem die Sammlung in den vergangenen 17 Jahren auf über 85 Vor- und Nachlässe sowie umfangreiche Projektsammlungen angewachsen ist, werden in der neuen Schausammlung viele Originalobjekte erstmals zu sehen sein. Ausgewählte Modelle, Zeichnungen, Möbel, Stoffe, Dokumente und Filme entwickeln in sieben thematischen Kapiteln neue Querverbindungen. Jedem Kapitel ist eine „heiße Frage“ unserer Gegenwart vorangestellt, die den „stillen Speicher“ zum Leben erweckt.

Die Inhalte reichen vom besonderen Stellenwert des Roten Wien über architektonisch-pädagogische Experimente im Sog der 1968er-Bewegung oder baukünstlerischen Revolten in Vorarlberg bis zu historischen und aktuellen Beispielen für ein ökologisches Umdenken. Gleichzeitig befragt die Schau den Kanon der österreichischen Architekturgeschichte mit seinen Fehlstellen, u. a. aus Sicht einer genderechten Perspektive. Sie bringt neue PlayerInnen ins Spiel, befördert unbekanntes Quellen ans Licht und

setzt statt einer nationalgeschichtlichen Erzählung auf Multiperspektivität.

Architekturzentrum Wien is the only museum in Austria dedicated to architecture. Over seventeen years its collection has grown to include more than eighty-five portfolios of current and past architects, as well as extensive collections of individual projects. Now, for the first time, many original objects will be on display in the new exhibition collection. Selected models, drawings, furniture, fabrics, documents, and films develop new threads in seven thematic episodes. Each episode is preceded by a “hot question” of our present day that brings the “cold storage” to life.

Content ranges from the special significance of Red Vienna to the architectural-pedagogical experiments in the wake of the 1968 movement, or the architectural revolts in Vorarlberg to historical and current examples of ecological rethinking. At the same time, the display challenges deficits in the canon of Austrian architectural history, among other things from the perspective of gender equality. It brings new players to the game, brings unknown sources to light, and focuses on multi-perspectivity rather than a national historical narrative.

Eröffnung
Opening
Mi / Wed
01.12., 19h

Konzept / Concept:
Angelika Fitz, Monika Platzer
Kuratorin / Curator:
Monika Platzer



Dschungel Wien ist ein Theaterhaus für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Herzen von Wien – ein Ort, an dem junge Menschen angeregt werden,

über die Gesellschaft, in der sie leben, zu reflektieren, Wünsche, Ängste und Visionen zu äußern, aber auch zu provozieren und ihre eigenen Utopien zu entwerfen.

Von den Allerjüngsten über Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter zu der Zielgruppe der 10- bis 14-Jährigen und den jungen Erwachsenen ab 15 Jahren – für jede Altersgruppe gibt es zahlreiche Produktionen in allen Sparten. Neben dem speziellen Fokus auf Tanz und Performance, steht Sprechtheater und Figurentheater ebenso wie Musiktheater am Programm. Zusätzlich zu den Vorstellungen gibt es ein umfangreiches Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, selbst aktiv zu werden und auf der Bühne zu stehen: von Workshops für Kinder und Familien über den Theater:Klub bis hin zum U20 Poetry Slam! Exklusiv für junge Erwachsene gibt es in der Saison 2021/22 erstmals das SKIN Performancefestival.

Dschungel Wien is a theatre for children, teenagers and young adults in the heart of Vienna - a place where young people are encouraged to reflect on the society in which they live, to express their hopes, fears and dreams, but also to provoke and invent their own utopias.

From the very youngest of children to those of kindergarten and primary school age, to the target audience of ten to fourteen-year-olds and young adults from age fifteen - there are numerous productions in all genres for every age group, from spoken theatre and puppet shows to music theatre, with a special focus on dance and performance.

In addition to performances, there is a wide range of activities for children, teenagers and young adults to get involved and be onstage themselves: from workshops for children and families to the Theater:Klub and the U20 Poetry Slam! Exclusively for young adults, the very first SKIN performance festival will take place in the 2021/22 season.



Künstlerische Leitung / Artistic Director:
Corinne Eckenstein
Kaufmännische Leitung / Commercial Director:
Alexandra Hutter

+43 1 522072020
→ dschungelwien.at

INFO & TICKETS:
Mo-Fr / Mon-Fri 16-18h
(ausgenommen Fei & Ferien / except holidays)
sowie 1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn / and 1
hour before the start of the
performance

SKIN

Performancefestival für junge Erwachsene zu Diversität, Sex & Gender, Queerness und Feminismen / Performance festival for young adults, focused on diversity, sex & gender, queerness, and feminism

Zu drei thematischen Schwerpunkten werden im Rahmen des SKIN Performancefestivals internationale Gastspiele und lokale Produktionen freier Gruppen gezeigt. Lectures, Talks, Konzerte, Workshops und Partys bieten Möglichkeiten zum Austausch, bei denen neue Sichtweisen gewonnen und Vorurteile abgebaut werden.

The SKIN Performance Festival presents international guest performances and local independent productions focused on three thematic areas. Lectures, talks, concerts, workshops and parties provide opportunities for exchange that will offer new perspectives and dismantle prejudices.

“migration: our way to diversity!”

Do-Sa / Thu-Sat
23.09.–02.10.

“my body, my rules!”

Mo-So / Mon-Sun
22.–28.11.

“laughing & fighting: feminist resistance now!”

Mo-So / Mon-Sun
07.–13.03.2022

Hijab offline

Dschungel Wien & Shahrzad Nazarpour

Do-Di / Thu-Tue 23.–28.09.
Di-Fr / Tue-Fri 09.–12.11.
12+, Performance, 50 Min.

Kaum ein anderes Symbol wird hitziger an den komplexen und vielfältigen Lebensrealitäten von Frauen vorbei thematisiert. Die 23-jährige Shahrzad spricht für sich selbst und zeigt auf, wie der Hijab als Ort der Identität und Fantasie fungiert. Via Instagram Live bricht die junge Frau mit Disziplinierung und Erwartungshaltung von Gesellschaft und Familie.



Hardly any other symbol in the complex and diverse realities of women's lives has been the subject of such heated discussion. Twenty-three-year-old Shahrzad speaks for herself, showing how the hijab functions as a symbol of identity and fantasy. Via Instagram Live, the young woman breaks with the codes and expectations of society and family.

© Rainer Berson



Kalashnikov

– mon amour

Dschungel Wien

Do-Di / Thu-Tue 23.–28.09.
Di-Fr / Tue-Fri 09.–12.11.

14+, Ko-kreatives Tanztheater / Co-creative dance theatre, 60 Min.

Warum tätowiert sich ein Jugendlicher eine Kalaschnikow auf seinen Unterarm? Ist es ein Ausdruck von Gewalttätigkeit? Von Männlichkeit? Oder ist er ein Kriegsverehrer? Hier beginnt die Geschichte. Ein sehr persönliches Stück über Tabuthemen wie Politik,

Sexualität und Religion und die Zerrissenheit von jungen Männern, die gegen patriarchalische Strukturen und Erwartungshaltungen kämpfen.

Why does a young person tattoo a Kalashnikov on his forearm? Is it an expression of violence? Of masculinity? Or is he a war fetishist? This is where the story begins. A very personal play about taboo subjects such as politics, sexuality and religion, and the turmoil of young men fighting against patriarchal structures and expectations.

Der Besuch vom kleinen Tod

netzzeit & WIEN MODERN

Mo-Sa / Mon-Sat 01.–06.11.
6+, Musikmärchen / Musical fairy tale, 50 Min.

Der kleine Tod ist eine reizende Person. Aber das weiß niemand. Alle Sterbenden, denen er sich nähert, sind traurig, seufzen, frieren und haben Angst. Das ändert sich, als der kleine Tod das Mädchen Elisewin zu sich holen möchte: „Endlich!“ ruft sie und ist fröhlich. Das gleichnamige Bilderbuch der Autorin und Illustratorin Kitty Crowther ist eine der hilfreichsten Geschichten, um den Tod als einen vollkommen

normalen Teil des Lebens begreifen und bewältigen zu können. Mit Klaus Lang vertont einer der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart dieses Musikmärchen.

Little Death is an amiable fellow, but nobody knows that. All the dying people he approaches are sad, they groan, freeze and are afraid. This changes when Little Death wants to take the girl Elisewin with him: “At last!” she cries and is happy. The picture book “The Visit of Little Death” by author and illustrator Kitty Crowther is one of the most helpful stories for understanding and coping with death as a completely normal part of life. Klaus Lang, one of the most important composers of our time, sets this fairy tale to music.

Die Regentrude

Verein zur Rettung der Dinge

Fr-Mi / Fri-Wed 03.–08.12.
Di-Fr / Tue-Fri 21.–24.12.

4+, Figuren- und Objekttheater / Puppet and object theatre, 50 Min.

Der Sommer ist so heiß, dass alle Blumen vertrocknet und viele Tiere verdurstet sind. Die Regentrude – die immer dafür gesorgt hat, dass es regnet – ist eingeschlafen, weil sie schon lange kein Mensch mehr besucht hat. Zwei, die für immer zusammen sein wollen, wollen sie aufwecken. Doch der Weg dorthin ist lang und voller Überraschungen ...

It is such a hot summer that all the flowers have withered and many animals have died of thirst. The Regentrude - who always made sure it rained - has fallen asleep, for no one has visited her in a long time. Two friends, who want to remain together forever, intend on waking her. But the road to her is long and full of surprises...

Bambi

Dschungel Wien

Mi-Do / Wed-Thu 15.12.–06.01.
6+, Schauspiel mit Musik / Play with music, 70 Min.

© Rainer Berson



Felix Saltens Erzählung über einen Rehbock, der sich seinen Platz in der Welt erobert, steckt voller Poesie, Witz, Lebenslust und wunderbarer Figuren, die sich ab Dezember im Dschungel Wien austoben werden. Ausgezeichnet mit dem „STELLA21 – Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum“ in der Kategorie „herausragende Produktion für Kinder“.

Felix Salten's story of a roebuck who conquers his place in the world is teeming with wit, joie de vivre and wonderful characters who let off steam in Dschungel Wien. Winner of the “STELLA21-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum” in the category “outstanding production for children”.



© Nurith Wagner-Strauss



Halle E+G

Die Halle E+G im MuseumsQuartier ist eine Veranstaltungsllocation mit historischem Ambiente, flexibler und vielfältiger Raumnutzung, technischer Ausstattung auf aktuellstem Stand und einem langjährig eingespielten Produktionsteam.

Neben den Veranstaltungen der Wiener Festwochen, des Tanzquartier Wien und der jungen Wiener Musiktheaterszene werden alljährlich zahlreiche internationale Produktionen aus den Bereichen Musik, Theater, Performance und Tanz präsentiert. Das architektonisch einzigartige Ambiente und die zentrale Lage wird auch gerne von Unternehmen genützt, um Galas, Kongresse oder Präsentationen zu veranstalten und auch so manche Hochzeit wurde schon in der stimmungsvollen ehemals kaiserlichen Winterreithalle gefeiert.

Halle E+G at MuseumsQuartier is an event location with an historic ambience, a flexible and multi-functional space, state-of-the-art technical equipment, and a production team that has been working together for many years.

In addition to events of the Wiener Festwochen, Tanzquartier Wien and Vienna's young music theatre scene, numerous international productions from the worlds of music, theatre, performance and dance are presented every year. Companies take advantage of the unique architectural ambience and central location for galas, congresses, and presentations, and many a wedding has been celebrated in the atmospheric former imperial Winterreithalle.



Geschäftsführung /
Managing Director:
Ela Monaco

+43 1 52433210
→ halleneg.at



© Maximilian Röder

Discofieber

11.09., 21h, HALLE E

Discofieber meldet sich zurück! 70er Disco Classics, die coolsten Hits der 80er, live Einspielungen der Originalvideos und jede Menge Konfettiregen!

Disco Fever is back! Disco classics of the 70s, the coolest hits of the 80s, the original music videos playing live, and lots of confetti!

Kartenverkauf / Tickets
→ oeticket.com



Didier Eribon, Chantal Mouffe, Florian Malzacher Gesellschaftsspiele. The Art of Assembly VII. Agonistic Gatherings

14.09., 19h, Halle G
Sprache: Englisch / in English

Die Gesprächsreihe The Art of Assembly bringt ProtagonistInnen aus Kunst, Politik und Theorie zusammen, um über die Zukunft der Versammlung zu spekulieren. In dieser außerge-

wöhnlichen Ausgabe diskutieren der Philosoph und Soziologe Didier Eribon und die Politikwissenschaftlerin Chantal Mouffe mit dem Dramaturgen Florian Malzacher, wie viel Agonismus soziale Bewegungen aushalten können.

The Art of Assembly brings together protagonists from art, politics, and theory to speculate on the future of assemblies. In this exceptional edition, philosopher and sociologist Didier Eribon and political scientist Chantal Mouffe discuss with dramaturge Florian Malzacher how much agonism social movements can withstand.

→ festwochen.at

Thom Luz Lieder ohne Worte

21.–23.09., 20h, Halle G

Sprache: Deutsch, Englisch und Französisch mit deutschen Übertiteln / In German, English and French with German surtitles

Ein Autowrack. Aus seinem Radio erklingen romantische Träume von Felix Mendelssohn Bartholdy. Zwischen 1829 und 1845 komponiert, umfasst die Sammlung „Lieder ohne Worte“ insgesamt 48 lyrische Klavierstücke. In der Gegenüberstellung mit einer noch rauchenden Blech-Katastrophe werden die von einem elektrischen Kammermusik-Trio instrumentierten und erweiterten Melodien zum Ausgangspunkt für die neue Musiktheater-Entwicklung des Schweizer Regisseurs und Bühnenbildners Thom Luz.

A car wreck. Romantic melodies by Felix Mendelssohn Bartholdy play on its radio. Composed between 1829 and 1845, the collection "Lieder ohne Worte" consists of a total of forty-eight lyrical piano pieces. The contrast between the catastrophic smoldering car wreck and the dreamy melodies orchestrated and expanded upon by an electric chamber music trio is the starting point for this new music theatre production by Swiss director and set designer Thom Luz.

→ festwochen.at



© Sandra Then

Neue Oper Wien Death in Venice

07., 09., 10. & 12.10., 19h, Halle E

Oper in zwei Akten von Benjamin Britten, op. 88. Libretto von Myfanwy Piper. Nach der Novelle von Thomas Mann. In englischer Sprache mit deutschen Untertiteln / Opera in Two Acts by Benjamin Britten, op. 88. Libretto by Myfanwy Piper. After the short story by Thomas Mann. In English with German surtitles

Eine Künstlerpersönlichkeit, hin und her gerissen zwischen dem Apollinischen und Dionysischen, steht im Zentrum der theatralischen Auseinandersetzung. Der alternde Schriftsteller Gustav von Aschenbach begibt sich auf eine (imaginäre) Reise nach Venedig, um einer Schaffenskrise zu entkommen. Auf der Sinnsuche begegnet er einer Gestalt, von deren Schönheit Aschenbach gefesselt ist. Als Moral seine zunehmende Besessenheit ablöst, ist es bereits zu spät: alles fällt wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

An artistic personality, torn between the Apollonian and the Dionysian, is at the centre of this theatrical treatment. The ageing writer Gustav von Aschenbach embarks on an (imaginary) journey to Venice to escape a creative crisis. In his search for meaning, he encounters a figure whose beauty captivates him. When morality supplants his increasing obsession, it is already too late: everything collapses like a house of cards.

→ neueoperwien.at



© Yurika Kono

Toshiki Okada / chelfitsch, Teppei Kaneuji

ERASER MOUNTAIN

19.–21.11., 20h, Halle G

Sprache: Japanisch mit englischen und deutschen Übertiteln / In Japanese with English and German surtitles

Toshiki Okada, für Europa einer der wichtigsten Protagonisten des zeitgenössischen japanischen Theaters, gastiert erneut bei den Wiener Festwochen. Ausgangspunkt von „Eraser Mountain“ war für Okada die künstliche Anhebung des Küstengebiets von Rikuzentakata nach dem Tsunami 2011.

Eindringlich und poetisch fragt er nach der Möglichkeit eines nicht-hierarchischen In-der-Welt-Seins des Menschen. Das Anthropozän? Sowas von vorbei!

Toshiki Okada, considered in Europe to be one of the foremost protagonists of Japanese contemporary theatre, makes his return to the Wiener Festwochen. For Okada, the starting point for "Eraser Mountain" was the man-made raising of the Rikuzentakata coastline in the wake of the 2011 tsunami. With urgency and poetry, he explores the possibility of humankind's presence in a world not based on hierarchies. The Anthropocene? That's so passé

→ festwochen.at

Rocky Horror Show

Das Enfant terrible des Musicals

The enfant terrible of musicals

23.11. – 11.12.

Mit schamlosem Tempo, unerhörtem Glamour und jeder Menge Sexappeal kommt RICHARD O'BRIEN'S ROCKY HORROR SHOW nach Österreich in die Halle E zurück. Mit Hits wie „The Time Warp“, „Sweet Transvestite“ und vielen mehr nimmt die schrille Story um das junge, biedere Paar Brad

Majors und Janet Weiss und den diabolischen Außerirdischen Dr. Frank'n'Furter ihren Lauf.

With audacious pacing, outrageous glamour, and lots of sex appeal, RICHARD O'BRIEN'S ROCKY HORROR SHOW returns to Austria in Halle E. Hits such as „The Time Warp“, „Sweet Transvestite“, and many more set the scene for the raunchy story of the young, strait-laced couple Brad Majors and Janet Weiss and the devilishly outlandish Dr Frank'n'Furter.

Kartenverkauf / Tickets
→ oeticket.com
→ rocky-horror-show.de

kunsthalle wien

Die Kunsthalle Wien widmet sich der Kunst und ihrer Rolle in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Sie produziert Ausstellungen, forscht zu künstlerischen Praxen und unterstützt lokale und internationale KünstlerInnen.

Ivet Čurlin, Nataša Ilić und Sabina Sabolović, die Direktorinnen der Kunsthalle Wien, bauen in ihrem Programm auf die Erfahrungen aus zwanzig Jahren kollektiver Arbeit in Zagreb und verschiedenen anderen Orten. Ihr besonderes Interesse gilt dabei stets künstlerischen Praxen außerhalb der Machtzentren sowie den Verknüpfungen zwischen Kunst und diversen Formen von Aktivismus. Deshalb möchten WHW die Stadt Wien in seiner ganzen Vielfalt in den Mittelpunkt ihres Programms stellen und einen Austausch mit Geografien, Geschichten und Wissensformen anregen, die weniger Beachtung und Anerkennung erfahren als das Geschehen in den großen Hauptstädten des Westens.

Kunsthalle Wien is dedicated to art and its relations to social change. It produces exhibitions, researches art practices, and supports local and international artists. It seeks to ground its knowledge of international contemporary art in and for Vienna, and advocates for the usefulness of artistic thinking in the wider public sphere.

Ivet Čurlin, Nataša Ilić and Sabina Sabolović, Kunsthalle Wien's directors, have based their program on twenty years of collective work in Zagreb and internationally. That work is particularly interested in artistic practices located outside the centers of power, as well as the links to various activist endeavors. WHW therefore aims to put Vienna in all its diversity at the center of the program, setting up exchanges with geographies, histories, and knowledges that have less visibility and recognition than activities in the main western capitals.



Künstlerische Geschäftsführung / Artistic Directors: WHW – Ivet Čurlin, Nataša Ilić, Sabina Sabolović
Kaufmännische Geschäftsführung / Business Director: Wolfgang Kuzmits

Di–So / Tue–Sun 11–19h, Do / Thu 11–21h
+43 1 521890

→ kunsthallewien.at



© Bartolina Xixa, Ramita Seca, La Colonialidad Permanente [Trockener Zweig, Die permanente Kolonialität], 2017, Filmstill, Courtesy Maximiliano Mamani / Bartolina Xixa / Bartolina Xixa, Ramita Seca, La Colonialidad Permanente [Dry Twig, The Permanent Coloniality], 2019, film still, courtesy Maximiliano Mamani / Bartolina Xixa

And if I devoted my life to one of its feathers?

bis / until 26.09.

Eine gemeinsame Ausstellung der Kunsthalle Wien und der Wiener Festwochen / A joint exhibition of Kunsthalle Wien and Wiener Festwochen

„And if I devoted my life to one of its feathers?“ verbindet Werke von über 35 KünstlerInnen aus aller Welt. Diese wollen nicht nur das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Realitäten der Umweltausbeutung und -zerstörung wecken, sondern auch traditionelle westliche patriarchale Modelle, Geschlechterrollen und fortbestehende koloniale und rassistische Diskurse hinterfragen und dekonstruieren. Von Indigenen Theorien der Erkenntnis ausgehend, befasst sich die Ausstellung eingehend mit den Möglichkeiten, poetische Gesten mit radikalem politischem Handeln zu verknüpfen.

„And if I devoted my life to one of its feathers?“ combines works by more than 35 artists from around the world. Their works seek not only to awaken public consciousness to the realities of environmental exploitation and destruction, but also to question and to deconstruct traditional Western patriarchal models, gender roles, and enduring colonial and racist discourses. Indigenous epistemologies are understood as central in order to explore the possibilities of interweaving the poetic gesture with radical political action.

Kurator / Curator: Miguel A. López

Averklub Collective

Manuš heißt Mensch
Manuš Means Human

bis / until 05.09.

Das Averklub Collective ist eine lose organisierte Gruppe ohne feste Struktur. Seinen Kern bilden mehrere BewohnerInnen von Chanov, das als die größte Roma-Siedlung in der Tschechischen Republik gilt. Die Ausstellung untersucht Erfolge und Misserfolge politischer Strategien, die auf die Emanzipation der Roma abzielen, während des Sozialismus im Allgemeinen, aber auch konkreter anhand der spezifischen Geschichte der Siedlung in Chanov – und umreißt so mögliche Modelle der Gleichberechtigung, die universell und transnational sind und über eine Identitätspolitik hinausgehen.

Averklub Collective is a loosely organized group with no fixed structure. Its core is constituted by several residents of the Chanov housing estate, which is considered to be the largest Roma settlement in the Czech Republic. In order to outline possible models of equality that are universal, transnational, and go beyond identity politics, the exhibition looks into successes and failures of Roma emancipation policies during socialism more generally, but also more concretely through the specific history of the Chanov housing estate.

Kuratorinnen / Curators: What, How & for Whom / WHW (Ivet Čurlin, Nataša Ilić & Sabina Sabolović)



© Averklub Collective: Die Chanov-Siedlung, 1980er, aus dem Archiv von Helena Nistorová / The Chanov housing estate, 1980s, from the archive of Helena Nistorová

Foto: © Ines Doujak, Geistervölker (under construction), 2021, Courtesy die Künstlerin / the artist



Ines Doujak Geistervölker

01.10.–16.01.2022

Die in Wien lebende Künstlerin Ines Doujak hat eine multidisziplinäre Praxis entwickelt, die Fotografie, Performance, Film und Installation umfasst. Sie arbeitet einerseits mit Elementen der politischen Theorie und Ideengeschichte, andererseits mit natürlichen und von Menschen geschaffenen Objekten, um die politischen Implikationen von sexistischen und rassistischen Stereotypen zu dekonstruieren. Ihr Schaffen zeichnet sich durch akribische Recherche aus und greift auf Traditionen von Karneval und Maskerade sowie andere Motive aus der Kulturschicht zurück, um ausbeuterische Strukturen und Ungleichheiten in der Gesellschaft aufzudecken, die oftmals im Zusammenhang mit der Kolonialgeschichte stehen. Die Ausstellung widmet sich Doujaks gesamtem, mehr als drei Jahrzehnte umfassendem künstlerischem Schaffen – mittels mehrerer Betrachtungsansätze, welche die Kontinuitäten, Konstanten und die Integrität ihrer feministischen Kunstpraxis aufzeigen.

Vienna-based artist Ines Doujak has developed a multidisciplinary practice that encompasses photography, performance, film, and installation. The artist uses political theory and natural and man-made objects to deconstruct the political implications of sexist and racist stereotypes. The exhibition looks into Doujak's entire practice, which spans more than three decades, through establishing multiple lines of research that show the continuities, consistencies, and integrity of her feminist art practice. In her work we often encounter a margin and a center, and her research is "eccentric" in that word's literal meaning: it is "offcenter" in its movement in both time and space.

Kuratorinnen / Curators: What, How & for Whom / WHW (Ivet Čurlin, Nataša Ilić & Sabina Sabolović)



Foto: © Ana Hoffner ex-Prvulovic*, Still aus Freud Film, Videoinstallation, 2019, Courtesy die Künstlerin / Ana Hoffner ex-Prvulovic*, Still from Freud Film, video installation, 2019, courtesy the artist

Ana Hoffner ex-Prvulovic* & Belinda Kazeem-Kamiński

22.10.–06.03.2022

Die Kunsthalle Wien widmet den in Wien lebenden Künstlerinnen Ana Hoffner ex-Prvulovic* und Belinda Kazeem-Kamiński zwei Einzelausstellungen, die gleichzeitig in der oberen Halle der Kunsthalle Wien Museumsquartier zu sehen sind.

Ana Hoffner ex-Prvulovic* nimmt die Fabrikation von Geschichte, Erinnerung und Subjektivität unter die Lupe, wobei sie darauf besteht, dass bei diesen Prozessen das Unbewusste am Werk ist. Belinda Kazeem-Kamiński hinterfragt die Art und Weise, wie die Geschichte schwarzer Menschen dargestellt und musealisiert wird, und setzt dabei vor allem bei der immer noch bestehenden Blindheit gegenüber den anhaltenden Folgen von Sklaverei und Kolonialisierung an.

Kunsthalle Wien dedicates to Vienna-based artists Ana Hoffner ex-Prvulovic and Belinda Kazeem-Kamiński two solo shows, which will take place simultaneously in the upper hall of Kunsthalle Wien Museumsquartier. Ana Hoffner ex-Prvulovic* takes a close look at the fabrication of history, memory, and subjectivity – insisting on the psychological unconscious at work in these processes. Belinda Kazeem-Kamiński challenges the ways Black people's history is represented and musealized, tackling the blindness that occurred (and still occurs) regarding the ongoing consequences of slavery and colonization.*

Kurator / Curator: Anne Faucheret

Das Leopold Museum beherbergt mit rund 6.000 Werken eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen österreichischer Kunst der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und der Moderne.

Das Ehepaar Rudolf und Elisabeth Leopold legte diese einzigartige Sammlung im Laufe von fünf Jahrzehnten an. Ihre außerordentliche Kunstleidenschaft machte nicht Halt vor Künstlern, die – wie Egon Schiele und Gustav Klimt – noch bis in die 1960er-Jahre als verpönt galten. Mit über 220 Werken konnte so die weltweit umfangreichste Egon Schiele-Sammlung begründet werden. Ebenso zählen große Werkkomplexe von Gustav Klimt, Richard Gerstl, Oskar Kokoschka oder Alfred Kubin – und im 19. Jahrhundert von Ferdinand Georg Waldmüller, August von Pettenkofen, Emil Jakob Schindler oder Anton Romako – zu den Höhepunkten der Sammlung.

The Leopold Museum, with around 6,000 works, houses one of the world's most important collections of Austrian art from the second half of the nineteenth century and Modernism.

As a couple, Rudolf and Elisabeth Leopold created this unique collection over the course of five decades. Their extraordinary passion for art enabled them to collect artists like Egon Schiele and Gustav Klimt – who, up to the 1960s, were considered taboo. With more than 220 works, they established the world's most comprehensive Egon Schiele collection. Other highlights among the collection include major works by Gustav Klimt, Richard Gerstl, Oskar Kokoschka, and Alfred Kubin, as well as works from artists of the nineteenth century such as Ferdinand Georg Waldmüller, August von Pettenkofen, Emil Jakob Schindler, and Anton Romako.



Museologischer Direktor / Artistic Director:
Mag. Hans-Peter Wipplinger
Kaufmännischer Direktor / Commercial Director:
Moritz Stipsicz

Mi–Mo / Wed–Mon 10–18h

+43 1 52570
→ leopoldmuseum.org



EGON SCHIELE, Sitzender Männerakt (Selbstbildnis), 1910 © Leopold Museum, Wien/Foto: Leopold Museum, Wien/Manfred Thumberger

Wien 1900

Aufbruch in die Moderne

Vienna 1900

Birth of Modernism

Dauerpräsentation / Permanent presentation

Die Donaumetropole war um die Jahrhundertwende gleichermaßen die Hauptstadt des Hochadels und der liberalen Intellektuellen, der prachtvollen Ringstraße und endloser Armenviertel, des Antisemitismus und des Zionismus, des starren Konservatismus und der einsetzenden Moderne. Glanz und Elend, Traum und Wirklichkeit, Selbstauflösung und Neuaufbruch bezeichnen den ästhetischen Pluralismus und markieren das Wien jener Zeit als Versuchsstation und Ideenlaboratorium – und damit als zentralen Motor einer turbulenten Erneuerungsbewegung. In diesem heterogenen Milieu fand jene einzigartige Verdichtung an Kulturleistungen statt, die uns heute von Wien um 1900 als einem Quellgrund der Moderne sprechen lässt. Die Ausstellung präsentiert den Glanz und die Fülle künstlerischer und geistiger Errungenschaften jener Epoche.

Around the turn of the century, the Danube metropolis was the capital of both the high nobility and of liberal intellectuals, of the splendid Ringstrasse and endless slum areas, of anti-Semitism and Zionism, of a rigid conservatism and emerging Modernism. Splendour and squalour, dream and reality, dissolution of the self and new beginning characterize the aesthetic pluralism and mark the Vienna of that time as a place of experimentation and a laboratory of ideas – and thus as a central motor to a turbulent movement of renewal. This heterogeneous atmosphere provided the setting for the unique consolidation of cultural efforts that today makes us look upon the period of Vienna around 1900 as the source of Modernism. The exhibition presents the splendour and wealth of artistic and intellectual achievements of this era.

Die Sammlung Schedlmayer

Eine Entdeckung

The Schedlmayer Collection

A Discovery

bis / until 20.02.2022

Die noch weitgehend unbekanntes Sammlung Schedlmayer verdient es tatsächlich, als Entdeckung bezeichnet zu werden. Ohne Prunksucht und mit viel Leidenschaft trug das österreichische Ehepaar Hermi (1941–2018) und Fritz Schedlmayer (1939–2013) in knapp drei Jahrzehnten eine hochkarätige Auswahl kunstgewerblicher Gegenstände und Werke der bildenden Kunst zusammen.

Still largely unknown, the Schedlmayer Collection really deserves to be called a discovery. Unostentatiously and with great passion, the Austrian couple Hermi (1941–2018) and Fritz Schedlmayer (1939–2013) brought together a first-rate selection of arts and crafts objects and fine art over a period of just under three decades.



Karl Hofer, Drei Mädchen am Fenster, 1939 © Privatbesitz | Foto: Leopold Museum, Wien/Manfred Thumberger © Bildrecht, Wien 2021



Moritz Nähr, Ludwig Wittgenstein, undatiert, Detail aus Ludwig Wittgensteins Fotoalbum, 1930er Jahre © The Ludwig Wittgenstein Archive Cambridge, Foto: The Ludwig Wittgenstein Archive Cambridge

Ludwig Wittgenstein

Fotografie als analytische Praxis
Photography as an analytical practice

bis / until 06.03.2022

Mit Ludwig Wittgenstein (1889–1951) umkreist die Ausstellung einen der bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts, dessen Wurzeln in einer großbürgerlichen Familie lagen, die maßgeblich zur Entwicklung und Förderung der Wiener Moderne beigetragen hat. Doch nicht seine bahnbrechenden philosophischen Schriften oder deren Strahlkraft auf die bildende Kunst stehen im Mittelpunkt, sondern der Fotograf Wittgenstein – der Autor, Sammler und Arrangeur von Fotografien. Damit liegt der Fokus auf einem bisher kaum beachteten Nebenschauplatz, der hier erstmals im Detail und mit einem weit gefassten Begriff des Fotografischen analysiert wird.

This exhibition revolves around Ludwig Wittgenstein (1889–1951), one of the most important philosophers of the twentieth century, whose roots lay in a bourgeois family that contributed significantly to the development and promotion of Viennese Modernism. Rather than focusing on his ground-breaking philosophical writings or their influence on the visual arts, however, the presentation explores Wittgenstein as a photographer – the author, collector, and arranger of photographs. The exhibition thus uncovers a hitherto largely unnoticed sideshow which is analyzed here for the first time in detail and with a broad concept of photography.

Das Leopold Museum bietet ein vielseitiges und abwechslungsreiches Vermittlungsprogramm für Groß und Klein.

Erfahren Sie in unseren Führungen und Vorträgen Informatives, Interessantes und Spannendes zur Sammlung und zu den Sonderausstellungen. Vereinbaren Sie individuelle, ganz auf Ihre Wünsche abgestimmte Führungstermine – auch exklusiv im Rahmen einer Sonderöffnung. Kinder können im LEO Kinderatelier ihre Kreativität ausleben: Es wird gemalt, gezeichnet, geknetet, geformt, gerissen, geschnitten, gedruckt und geklebt. Spielend werden kleine und große Ideen in eigene Kunstwerke umgesetzt.

The Leopold Museum offers a diverse and varied programme of educational activities for young and old.

Discover informative, interesting, and exciting facts about the collection and special exhibitions in our guided tours and lectures. Arrange individual guided tours tailored to your wishes – also as an exclusive part of a special opening.

Children can live out their creativity in the LEO Children's Studio: they paint, draw, knead, shape, tear, cut, print, and glue. They playfully transform small and big ideas into their very own works of art.

Informieren Sie sich über unser aktuelles Vermittlungsangebot unter / Find out more about our current educational programme at → leopoldmuseum.org/de/besuch/programm

Das mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien ist das größte Museum in Zentraleuropa für die Kunst seit der Moderne.

Es macht die internationale und österreichische Avantgarde in ihren unterschiedlichen Facetten für alle Kunstinteressierten zugänglich. Der markante dunkelgraue Basaltquader inmitten des MuseumsQuartier Wien beherbergt eine außergewöhnliche Sammlung mit Hauptwerken der Klassischen Moderne, der Pop Art, des Fluxus und des Wiener Aktionismus bis hin zu aktueller Film- und Medienkunst.

Von Pablo Picasso über Andy Warhol bis zu Albert Oehlen und Cosima von Bonin stellen die Sammlungs- und Sonderausstellungen eine Melange aus Tradition und Experiment, Vergangenheit und Gegenwart dar. Im mumok kino steht die Auseinandersetzung der bildenden Kunst mit dem Film auf dem Programm. Das weit gefächerte Vermittlungsangebot, die Bibliothek, das Café und der mumok Shop runden das umfangreiche Angebot für alle BesucherInnen ab.

The mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien is the largest museum in Central Europe for art since modernism.

It makes the various aspects of the international and Austrian avant-garde accessible to everyone interested in the arts. The striking dark grey cuboid structure clad in basalt stone in the middle of MuseumQuartier Wien houses an unusual collection featuring important works from Classic Modernism, Pop Art, Fluxus, and Viennese Actionism to present-day film and media art.

From Pablo Picasso to Andy Warhol, Albert Oehlen and Cosima von Bonin, the collection and special exhibitions represent a blend of tradition and experiment, past and present. The mumok cinema explores film in the context of visual art. A broad range of educational programmes for adults and children ages four and up, a library, the mumok café, and the mumok shop complete the range of offerings for visitors.



Generaldirektorin / General Director:
Karola Kraus
Wirtschaftliche Geschäftsführerin / Managing Director:
Cornelia Lamprecht

Di–So / Tue–Sun 10–18h
Mo geschlossen / Mon closed

+43 1 525000
→ mumok.at

Wolfgang Tillmans

27. 11.–24. 04. 2022

In Wolfgang Tillmans künstlerischer Arbeit kommt der Beobachtung von Menschen, deren Beziehungen zueinander und deren Verhältnis zu den Dingen, die sie umgeben, zentrale Bedeutung zu. Diese subjektiven Beziehungen und Modi der Wahrnehmung von Körpern, Bildern, Materialien oder Oberflächen ändern sich angesichts der aktuellen Gesundheitskrise, der Forderung nach Social Distancing sowie der Verlagerung unseres Alltags und Miteinanders in den virtuellen Raum massiv. Die Entwicklungen der letzten Monate beschleunigen die bereits seit geraumer Zeit zu beobachtende Mediatisierung unseres Alltags. Wir erleben räumliche Umstrukturierungen und mediale Veränderungen, die nicht zuletzt auch den Status der Fotografie und deren Verhältnis zu Materialität und Visualität betreffen.

Wolfgang Tillmans's artistic practice attributes central importance to the observation of people, their relationship to one another, and their connection to the things around them. These subjective relations and modes of perceiving bodies, images, materials, or surfaces are undergoing massive shifts in light of the current health crisis, calls for social distancing, and the relocation of our everyday life and interaction into virtual space. Recent developments have exacerbated the mediatization of our everyday lives, something that we have been witnessing for some time. We are experiencing a spatial restructuring and changes in the media landscape that also affect the status of photography and its relationship to materiality and visuality.

Wolfgang Tillmans. *crossing the international date line*, 2020.
Courtesy Galerie Buchholz, Berlin/Cologne, Maureen Paley, London, David Zwirner, New York



Huang Po-Chih. Blue Elephant

27.11.–27.02.2022

Huang Po-Chih (*1980 in Taoyuan) gehört einer Generation von KünstlerInnen an, die in einer Ära demokratischer Reformen und hohen Wirtschaftswachstums in Taiwan sozialisiert wurde. Seine multidisziplinäre Praxis, die diverse künstlerische Medien ebenso umfasst wie Literatur, Agrarwirtschaft, Textilmanufaktur und soziales Entrepreneurship, reflektiert den gewandelten Identitätsdiskurs Taiwans der letzten Jahrzehnte: Von einer nach innen gerichteten, von der japanischen Besatzung, der Rolle im Kalten Krieg und den Souveränitätsansprüchen gegenüber der Volksrepublik China bestimmten Erzählung hin zu einer transnationalen Vision, die lokale, ostasiatische und globale Perspektiven gleichermaßen berücksichtigt.

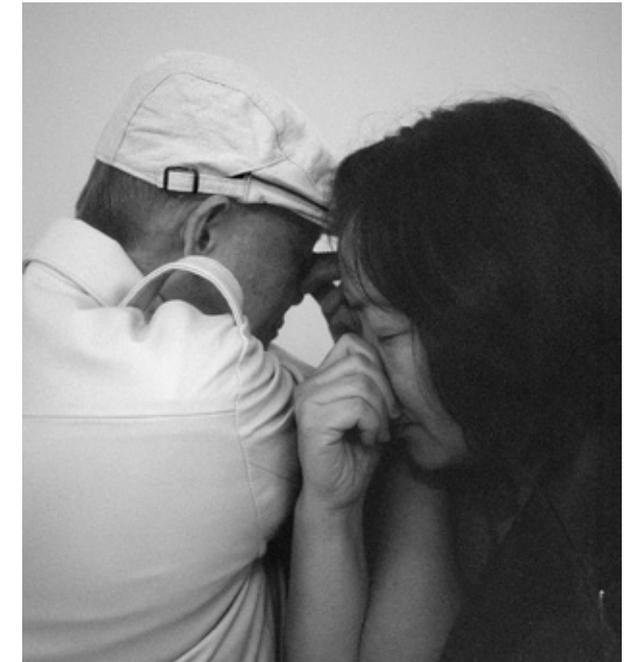
Im Mittelpunkt von Huang Po-Chih's Präsentation im mumok steht die mehrteilige Werkserie „Production Line – Made in China & Made in Taiwan (2014–20)“. Ausgehend von seinem Essay „Blue Skin: Mama's Story (2011–13)“, in dem er das wechselvolle Arbeitsleben seiner Mutter schildert, thematisiert der Künstler darin den Aufstieg und Untergang der Textilproduktion in Taiwan und deren schrittweises Outsourcing.

Huang Po-Chih (1980 in Taoyuan) belongs to a generation of artists socialised in a time of democratic reform and rapid economic growth in Taiwan. Huang's multidisciplinary practice, which encompasses various artistic media as well as literature, agribusiness, textile manufacturing, and social entrepreneurship, reflects Taiwan's changing identity discourse over*

the past decades: from an inward-looking narrative governed by Japanese occupation, the role in the Cold War, and claims of sovereignty from the People's Republic of China to a transnational vision that takes local, East Asian, and global perspectives into account.

Huang's presentation at mumok is centred around the multi-part work series "Production Line – Made in China & Made in Taiwan (2014–2020)". Based on his essay "Blue Skin: Mama's Story (2011–2013)", in which he recounts his mother's eventful working life, Huang's series addresses the rise and fall of Taiwanese textile production and its incremental outsourcing to Shenzhen, China.

Huang Po-Chih. *Production Line-Tailor Hsu*, 2014
Photography, Dimension variable.
Photo: Liu Kuang-Chih © Huang Po-Chih



Huang Po-Chih. *Blue Elephant-Master Cheung & Aunt Hang*, 2019
Photography, 160 x 140 cm © Huang Po-Chih



Veranstaltung / Event Artist-Talk: Heike Eipeldauer & Huang Po-Chih

Do / Thu 18.11., 17h
mumok kino

Im Gespräch zwischen Huang Po-Chih und mumok Kuratorin Heike Eipeldauer werden die zahlreichen Herausforderungen Taiwans und seine komplexe Rolle im globalen Gefüge aus künstlerischer Sicht erörtert.

In conversation with curator Heike Eipeldauer, Huang Po-Chih offers his perspective on the numerous challenges facing Taiwan and its complex role in the global structure.

TQW Tanzquartier Wien

Das Tanzquartier Wien ist Österreichs erstes Zentrum für zeitgenössische Choreografie und Performance.

Das Programm bietet sowohl Uraufführungen österreichischer KünstlerInnen als auch Gastspiele herausragender internationaler Produktionen. Diese nehmen gesellschaftspolitische und/oder künstlerische Diskurse auf und scheuen weder Risiko noch Experiment. Darüber hinaus bietet das TQW professionellen TänzerInnen tägliche Trainings und regelmäßige Workshops und verfügt über eine öffentlich zugängliche Bibliothek und eine Mediathek. Monatlich stattfindende Theorievorträge und Labore runden das Programm ab. Während der Saison von Oktober bis Juni findet das wöchentlich wechselnde Bühnenprogramm überwiegend in der TQW Halle G und in den TQW Studios statt. Im Mai und Juni wird auch der öffentliche Raum für Veranstaltungen genutzt.

Tanzquartier Wien is Austria's first centre for contemporary dance and performance.

The programme features premieres by Austrian artists as well as guest performances of outstanding international productions. These embrace socio-political and/or artistic discourse and are not afraid to take risks or experiment. TQW also offers professional dancers daily training and regular workshops, and has libraries for literature and media open to the public. Monthly theory lectures and labs round out the programme. During the season the weekly changing stage programmes take place mainly in TQW Hall G and TQW Studios from October to June. In May and June, the public space is also used for events.



Künstlerische Leitung / Artistic director: Bettina Kogler
Kaufmännische Leitung / Commercial director: Ulrike Heider-Lintschinger

Mo–Fr / Mon–Fri 09–19.30h,
Sa / Sat 10–19.30h
(ausgenommen Feiertage / except on holidays)

+43 1 5813591
→ tqw.at

Alix Eynaudi BRUNO

Fr / Fri 08. & Sa / Sat 09.10., 19.30h
TQW Halle G

Aus dem Nebel eines gestrandeten Schiffs taucht „BRUNO“ auf, ein Seufzer bleibt zurück. Ein Loch. Etwas, das nicht passieren wird und ein Hauch von dem, was nicht stattgefunden hat. Ein Geisterspuk. „BRUNO“ ist das Entstehen eines Stücks ohne Ende, ein Tuch aus Freundschaften, aus zusammengeschusterten Lieben. Das Tanzstück, das nach dem Lichtdesigner Bruno Pocheron benannt ist, mit dem Alix Eynaudi seit 2005 eine intensive Arbeitsbeziehung pflegt, lässt eine clusterartige Lichtskulptur entstehen, die sich durch das Sounddesign von Paul Kotal in ein Musikinstrument verwandelt. „BRUNO“ führt Bewegungsabläufe zusammen, in denen sich Hugo Le Brigand, Mark Lorimer und Alix Eynaudi in Bilder, Beschwörungen, Anrufungen

einzuschmiegen scheinen, ohne diese jemals ganz zu vollenden: ein ständiges Oszillieren zwischen Figuration und Abstraktion. In diesem Laboratorium probieren die TänzerInnen die Bewegungen an, als ob es sich um Kleidungsstücke handeln würde, und hinterfragen deren Konturen, Grenzen und Texturen in einem dialogischen Modus. Die Bilder und Imaginationen, die sie aufrufen, scheinen zu vibrieren, bis sie passen, sich unterstützen oder sich verflüchtigen. „BRUNO“ erprobt Formen der Begegnung auf der Bühne, in denen Licht, Klang und Tanz nebeneinander existieren und Schatten multipler Möglichkeiten vorauswerfen.

“BRUNO” is the emergence of a piece without an end, a cloth of friendships, of loves cobbled together. Named after the lighting designer Bruno Pocheron, with whom Alix Eynaudi has had an intensive working relationship since 2005, the dance piece gives rise to a cluster-like sculpture of light that transforms into a musical instrument through Paul Kotal's sound design. “BRUNO” brings together sequences of movements in which



© Luca Ghedini courtesy Xing

Hugo Le Brigand, Mark Lorimer and Alix Eynaudi seem to evoke images, incantations, and invocations without ever quite completing them: a constant oscillation between figuration and abstraction. In this laboratory, the dancers try on the movements as if they were pieces of clothing, questioning their contours, boundaries, and textures in dialogical mode. The images and imaginings they invoke seem to oscillate until they fit, reinforce one another, or vanish. “BRUNO” explores forms of encounter on stage where light, sound, and dance coexist and cast forth the shadows of multiple possibilities

Doris Uhlich Gootopia

Fr / Fri 15. & Sa / Sat 16.10., 19.30h
TQW Halle G

Schleim ist nicht eindeutig fest oder flüssig, eigen oder fremd. Jedes Leben startet feucht, wir kommen nicht trocken, nicht „sauber“ auf die Welt. Schleim ist ein uns ursprünglich vertrauter Stoff, zu dem wir im Laufe des Lebens meist den Bezug verlieren. Er kittet den Organismus, stellt Verbindungen her. In der Pandemie ist er gegenwärtig zu einem Stoff geworden, der mit Angst behaftet ist. Im Science-Fiction-Genre tritt er häufig im Zusammenhang mit Aliens auf, er steht für das Nicht-Menschliche, das Unbekannte, das sich fließend ausbreitet. „Gootopia“ eröffnet ein ambivalentes Feld zwischen Horror und Faszination, das dem Publikum ermöglicht, in die Lebendigkeit stofflicher Prozesse einzutauchen.

Mucus is neither clearly solid nor liquid, neither internal nor external. Every life begins in moistness, we are not born dry, not “clean”. Mucus is a substance that is at first familiar to us, but one with which we usually lose touch in the course of our lives. It binds the organism together, creates connections. During the pandemic it has become a substance tainted with fear. In science fiction it is often associated with aliens, representing the non-human, the unknown, which spreads fluid-like. “Gootopia” opens up an ambivalent ground between horror and fascination that allows the audience to immerse themselves in the vibrancy of material processes.

© Matilde Agius



Alexandra Bachzetsis Chasing a Ghost

Sa / Sat 11.12., 19.30h & So / Sun 12.12., 18h
TQW Halle G

Den choreografischen Archetyp des Duets infrage stellend inszeniert Alexandra Bachzetsis in ihrem jüngsten Stück „Chasing a Ghost“ diverse Doppelgänger aus Körpern, Sounds, Räumen und Bildern in einem Spektrum aus Gewalt und Begierde. Im Zentrum dieser Dualität steht der Begriff des Unheimlichen. „Chasing a Ghost“ umfasst eine Choreografie für fünf TänzerInnen, eine von zwei PianistInnen live gespielte Originalmusikpartitur und ein Bühnensetting aus Bewegungen und Bewegtbildern. Trotz ihrer ständigen Beziehung zueinander werden die Verbindungen dieser Elemente absichtlich gestört. So verwandelt Bachzetsis das Duett in beunruhigende Abbilder und die Bewegung zwischen zwei Körpern in eine ewige

„Folie à deux“, die schonungslos den eigenen Blick auf andere und uns selbst herausfordert.

Challenging the choreographic archetype of the duet, in her latest piece “Chasing a Ghost” Alexandra Bachzetsis stages various doubles of bodies, sounds, spaces and images in a spectrum of violence and desire. Central to this duality is the notion of the uncanny. “Chasing a Ghost” comprises choreography for five dancers, an original score performed live by two pianists, and a stage setting of movements and moving images. Despite their constant relationship to each other, the connections between these elements are intentionally disrupted. Bachzetsis thus transforms the duet into unsettling images, the movement between two bodies a perpetual “folie à deux” that relentlessly challenges our own view of others and ourselves.

Die Infostelle für Kinderkultur.

Informationen über Veranstaltungen für Kinder, Tipps für den Familienalltag, Anregungen für die Freizeitgestaltung mit Kindern in Wien: Egal, ob Sie eine konkrete Frage haben oder auf der Suche nach neuen Ideen sind: In der WIENXTRA-Kinderinfo sind Sie richtig – und das seit 20 Jahren!

Bei allen Anfragen rund um Freizeiten, die guttun, steht das Kinderinfo-Team gerne zur Verfügung. Praktisch, schnell und kostenlos. Persönlich, aber auch telefonisch und online. Die Kinderinfo-Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich und so ausgestattet, dass sich alle BesucherInnen wohlfühlen können. Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder, ein Wickeltisch, ein Mikrowellenherd zum Aufwärmen von Babynahrung und zwei rollstuhlgerechte WCs sorgen für ein angenehmes Miteinander.

The information point for children's culture.

Whether you have a specific question or are looking for new ideas, for twenty years WIENXTRA-Kinderinfo has been the place to go for information about events for children, tips for family life, and suggestions for leisure activities with children in Vienna.

The Kinderinfo team is happy to offer practical, fast, and free advice about worthwhile leisure activities, both in person and online. The Kinderinfo space is barrier free and equipped for the comfort of visitors, including play and activity areas for children, baby changing facilities, a microwave for warming baby food, and two wheelchair-accessible restrooms.



Leitung / Direction: Sabine Krones

Di–Fr / Tue–Fri 14–18h; Sa, So, Ftg (außer Mo) / Sat, Sun & holidays (except monday) 10–17h

+43 1 909 4000 84400
→ kinderinfowien.at



© Barbara Mair

Themenschwerpunkt September: Schulstart September focus: Back to School

Nach den großen Ferien brauchen alle Familienmitglieder Zeit und Raum, um sich auf Neuerungen im Alltag einzustellen. Anregungen für einen guten Start findet ihr im Kinderinfo-Blog: → blog.kinderinfowien.at Schule, Familie, Stress, Wohlbefinden.

After the long holidays, all family members need time and space to settle back into everyday life. Get off to a good start with ideas at the Kinderinfo blog: → blog.kinderinfowien.at School, Family, Stress, Wellbeing

Holt euch in der Kinderinfo ein gratis Schulstart-Infopackage (solange der Vorrat reicht)!

Get a free Back-to-School info pack at Kinderinfo (while supplies last)!

Bewegtes Erleben – Motopädagogik kennenlernen

Vortrag für Eltern, JugendarbeiterInnen & PädagogInnen

Experiencing Movement – all about education through movement

Presentation for parents, youth workers & educators

Do / Thu 23.09., 18–20h

Gratis, ohne Anmeldung! / Free of charge, no registration required! via ZOOM

Aktuelle Termine / Current dates: → kinderinfowien.at/vortraege

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Kinderinfo und Institut für Freizeitpädagogik (IFP).
A cooperation between the WIENXTRA-institutions Kinderinfo and Institute for Leisure Education (IFP).

Heute bleiben wir länger auf Tonight we're staying up late

Sa/Sat 02.10., 18–22h

→ kinderinfowien.at/#events

Kommt in die Kinderdisco, shaken mit euren FreundInnen und Eltern zu Hits und lasst die DJane eure Wunschlieder spielen. Gestaltet einen coolen Button und macht ein Selfie mit Holli, dem WIENXTRA-Maskottchen.

Come to the children's disco and shake it up with your friends and parents as the DJane spins your favourite tracks. Design your own cool button and take a selfie with WIENXTRA's mascot, Holli.

Eine Aktion im Rahmen der / An activity within the frame of ORF-Lange Nacht der Museen
→ langenacht.orf.at



© WIENXTRA

Holt euch bei der Gelegenheit das WIENXTRA-Programm für die Herbstferien!
Take a moment to check out the WIENXTRA Autumn Holiday Programme!

Natürlich findet Ihr alle WIENXTRA-Termine für Kinder bis 13 Jahre auch online

Of course, you can also find all WIENXTRA dates for children up to 13 years online

→ kinderinfowien.at/#events
→ kinderinfowien.at/app

Vorbeikommen lohnt sich immer: Im Inforum der WIENXTRA-Kinderinfo liegen über 500 verschiedene Programme und Broschüren zu Kinderkulturaktivitäten in ganz Wien auf. Die Erwachsenen lassen sich vom Kinderinfo-Team beraten und finden Informationen, die Kinder spielen, klettern und rutschen in der Spiel-landschaft.

It's always worth a visit. At WIENXTRA-Kinderinfo you can find over five-hundred different programmes and brochures on children's cultural activities throughout Vienna. Adults can get advice and information from the Kinderinfo team while children play, climb and slide in the play area.

Kinder haben Rechte! Children have rights!

Am 20.11. feiern wir den Internationalen Tag der Kinderrechte. Informationen zum Thema und Anregungen für die Auseinandersetzung im Familien-, Kindergarten- und Schulalltag gibt's den ganzen November über beim Kinderrechte-Infotisch in der Kinderinfo.

On Nov 20 we celebrate World Children's Day. Information and ideas for engaging with the topic in the family, kindergarten or school can be found through November at the Children's Rights information table at Kinderinfo.



© Barbara Mair

WIENXTRA-Wintertipps / Winter Tips

Indoorbewegungsräume und -spielplätze, Workshops zum Malen, Zeichnen, Basteln, Programmtipps für Weihnachten und Silvester, Eislaufkurse, Eishockey-Training und Ideen für familienfreundliche Winterwanderungen:

Indoor recreation rooms and playgrounds, workshops for painting, drawing and crafts, event tips for Christmas and New Year's Eve, ice skating courses, ice hockey training and ideas for family-friendly winter hikes:

→ kinderinfowien.at/infos-a-z
→ blog.kinderinfowien.at/ausfluege

Holt Euch im Dezember den Ferienspiel-Pass für die Winterferien und genießt ein besonderes Programm – gratis oder ermäßigt!

In December get your Ferienspiel pass for the winter holidays and enjoy a special programme - free or at a discount!

→ ferienspiel.at



Direktorin / Curator:
Andrea Zsutty

Di–Fr/ Tue–Fri 08.30–16.15h
Sa, So, Fei & Ferien /
Sat, Sun & holidays 09.15–16.30h
Mo geschlossen / Mon: closed

Alle Programme haben fixe
Beginnzeiten. Reservierung
erforderlich! / All programmes
have fixed starting times.
Reservation required!

+43 1 5247908
→ kindermuseum.at

**ZOOM KINDERMUSEUM ...
bringt alle Sinne ins Spiel!**

Im ZOOM Kindermuseum darf nach Lust und Laune gefragt, geforscht, gewerkt und gespielt werden. Die Kinder erkunden in eigens für Kinder entworfenen Ausstellungs- und Atelierräumen Themen aus Kunst, Wissenschaft und Alltagskultur auf spielerische Weise. Kindgerechte Spielstationen, Objekte, künstlerische Installationen und Werkstätten wecken Neugier und regen die Kreativität der Kinder an. Damit wird den Kindern ein spannender und sinnlicher Einstieg in die Museumswelt ermöglicht. Auf 1.600 Quadratmetern bietet das ZOOM Kindermuseum vier unterschiedliche Bereiche an: die ZOOM Ausstellung, das ZOOM Atelier, das ZOOM Trickfilmstudio und den ZOOM Ozean.

**ZOOM KINDERMUSEUM ...
brings all the senses into play!**

At ZOOM Children's Museum Vienna, children are welcome to ask questions, to touch and to feel, to examine and to play to their hearts' desire. Children can playfully explore topics from the world of art, science and everyday culture in exhibitions and studio spaces designed especially with children in mind. Child-friendly playing stations, objects, artistic installations, and workshops arouse their curiosity and stimulate creativity. This provides children with an exciting and sensual introduction to the world of a museum. Covering 1,600 square metres, the ZOOM Children's Museum offers four different areas: the ZOOM Exhibition, the ZOOM Studio, the ZOOM Animation Studio and the ZOOM Ocean.



© Gianmaria Gava

**ZOOM Ausstellung / Exhibit
ALLES HOLZ
ALL WOOD!**

Eine Mitmachausstellung für Kinder von 6 bis 12 Jahren
A hands-on-exhibition for children aged 6 to 12

18.09.–20.02.2022
Di–Fr / Tue–Fri 13.30h & 15.15h
Sa, So, Fei & Ferien (außer Mo) / Sat, Sun & holidays
(except Mon): 09.30h, 11.15h, 14h & 15.45h

In der Ausstellung erfahren die Kinder spielerisch und mit allen Sinnen jede Menge Wissenswertes zum Thema Holz: Wie wird aus einem Baum eigentlich Holz? Welche Eigenschaften haben verschiedene Holzarten? Welche Berufe gibt es rund ums Holz? Und warum ist Holz nicht nur fürs Raumklima, sondern für das Klima auf der ganzen Welt gut?

Using all their senses, children playfully learn all kinds of interesting things about wood: how in fact does a tree become wood? What properties do different types of wood have? What professions involve working with wood? And why is wood not only good for the indoor climate but also for the climate all over the world?

**ZOOM Atelier
Tongeschichten
im Möbelwald
Clay Tales and
Wood Stories**

Für Kinder von 3 bis 12 Jahren
For children aged 3 to 12

18.09.–20.02.2022
Di–Fr / Tue–Fri 13.30h & 15.15h
Sa, So, Fei & Ferien (außer Mo) / Sat, Sun & holidays (except Mon)
09.45h, 11.30h, 14.15h & 16h

Im ZOOM Atelier entsteht eine riesige Holz-Ton-Skulptur! Sessel wachsen auf Booten und Kochlöffel rühren im Tonsalat. Die Kinder bauen mit allerlei Holzobjekten und vielen Tonnen Ton weiter und erfinden immer neue Holzabenteuer und Tongeschichten.

A huge wood and clay sculpture takes form in the ZOOM Atelier! Armchairs grow on boats and wooden spoons stir clay salads. The children build further with all kinds of wood objects and a lot of tubs of clay, inventing ever-new wooden adventures and clay stories.

© J.J.Kucek



**ZOOM
Trickfilmstudio
Animation Studio
Trickfilmexperimente im neuen
Studio! / Animation Experiments
in the New Studio!**

Workshops für Kinder von 8 bis 14 Jahren
Workshops for children aged 8 to 14

18.09.–20.02.2022
Sa, So, Fei & Ferien (außer Mo) /
Sat, Sun & holidays (except Mon)
14.15h & 16.15h

Gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen erfinden die WorkshopteilnehmerInnen eine Geschichte. Sie zeichnen und fotografieren die Figuren und Orte und erwecken sie in einem kurzen Clip zu filmischem Leben. Nach der Vertonung am Ende des Workshops wird das Medienlabor zum Kino, und die fertigen Filme werden auch für alle begleitenden Erwachsenen präsentiert.

Together with other children and teenagers, workshop participants create stories, draw, and photograph the characters and settings and bring it all to cinematic life in a short clip. Following the sound recording at the end of the workshop, the media lab transforms into a cinema, and the finished films are presented to all the accompanying adults.



© eSeL.at



© J.J.Kucek

**ZOOM
Ozean / Ocean
Kleinkinderbereich /
Young Children's Area**

8 Monate bis 6 Jahre / 8 months to 6 years:
Di–Fr / Tue–Fri 09h, 10.15h & 11.30h

8 Monate bis 3 Jahre / 8 months to 3 years:
Di–Fr / Tue–Fri 13.45h

8 Monate bis 6 Jahre (auch ältere
Geschwister sind willkommen) / 8 months
to 6 years (older siblings also welcome):
Di–Fr / Tue–Fri 15h & 16.15h
Sa, So, Fei & Ferien (außer Mo) /
Sat, Sun & holidays (except Mon)
09.30h, 10.45h, 12h, 14h, 15.15h & 16.30h

Kommt in den Ozean, den speziell für Kleinkinder entwickelten, bunten und vielfältigen Spiel- und Erlebnisbereich. Im Ozean gibt es viele aufregende Orte zu entdecken: die geheimnisvolle Wassergrotte, den Spiegeltunnel oder ein Korallenriff mit Kitzelanemonen.

Hop into the Ocean, the colourful and variety-filled play and adventure area that's been specially created for small children. There are many exciting places to discover, such as the secret water grotto, the tunnel of mirrors, or a coral reef with tickling anemones.

MQ 2021 - Was bisher geschah / What's happened so far

Echoes a voice from uncharted waters

06.05.–11.06.

Kunstinstitution von Mathias Gmachl / In Koproduktion mit dem LAC Lugano Arte e Cultura & Quartier des Spectacles Partnership in Montréal / Rund 12.900 BesucherInnen täglich, 17 Meter lang, 5 Tonnen schwer.
Art installation by Mathias Gmachl / A co-production with LAC Lugano Arte e Cultura & Quartier des Spectacles Partnership in Montreal / Around 12,900 visitors daily, length: seventeen metres; weight: five tons



© eSeL.at

O-Töne Literaturfest

jeden Do / every Thu
08.07.–26.08.

Rund 4.000 BesucherInnen / 8 Abende / 16 Lesungen / u.a. mit Monika Helfer, Ferdinand Schmalz & Ulrike Haidacher
Around 4,000 visitors / Eight evenings / Sixteen readings / Featuring Monika Helfer, Ferdinand Schmalz & Ulrike Haidacher, among others

Architektur. Film.Sommer 2021

04., 11., 17. & 25.08.

Themenschwerpunkt: Bodenverbrauch in ländlichen und urbanen Räumen. Kooperation des Az W mit wonderland – platform for european architecture and dem MuseumsQuartier Wien / 458 Minuten internationale Dokumentationen & Kurzfilme
Thematic focus: land consumption in rural and urban areas a cooperation of Az W with MuseumsQuartier Wien / 458 minutes of international documentaries and short films

Frame(o)ut Open Air Cinema

jeden Fr & Sa / every Fri & Sat
09.07.–28.08.

Rund 5.000 BesucherInnen / 16 Filmabende / 1.324 Minuten Filmgenuss / Mit Filmen wie „Always Amber“, „Soldat Ahmet“,

„1 Verabredung im Herbst“
Around 5,000 visitors / Sixteen evenings of film / 1,324 minutes of cinematic enjoyment / Featuring films such as „Always Amber“, „Soldat Ahmet“, and „1 Verabredung im Herbst“



© MuseumsQuartier Wien

Aquadrome

jeden Sa, So & Fei / every Sat, Sun & holiday

Schnelle Boote & ein anspruchsvoller Kurs / *Speeding boats & a challenging course*
Presented by Martin Markeli



© Martin Markeli

MQ Amore

April–Oktober / April–October

Wiens 1. beispielbarer Skulpturenpark / 12 Stationen / 1.000 Golfbälle
Vienna's no. 1 playable sculpture park / 12 holes / 1,000 golf balls

Boule-Bahn

Juni–Oktober / June–October

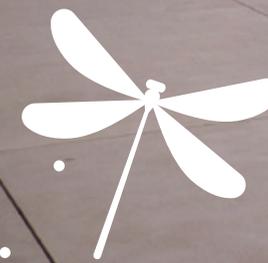
Tête à tête, Doublette oder Triplette / *Tête à tête, doubles, or triples*



© Hertha Hurnaus

MQ Libelle
ON TOP OF LEOPOLD MUSEUM

THE NEW PREMIUM EVENT LOCATION
AT MUSEUMSQUARTIER WIEN



BOOKING &
INFORMATION
event@mqw.at

FAB 4



Das MQ FAB 4-Ticket inkludiert den Besuch in die 4 Museen: Architekturzentrum Wien, Kunsthaus Wien, Leopold Museum und mumok.

+ Ermäßigungen im ZOOM Kindermuseum sowie für Vorstellungen des Tanzquartier Wien/Halle G und Studios.

um € 29,90*

MQ POINT

Info • Tickets • Shop

Exklusiv erhältlich unter www.mqw.at/tickets sowie im MQ Point im Haupteingang des MuseumsQuartier, aktuelle Öffnungszeiten und Infos unter www.mqw.at.

* Ermäßigungspreise gelten für StudentInnen und SeniorInnen bzw. Vienna City Card-BesitzerInnen.

→ mqw.at/tickets